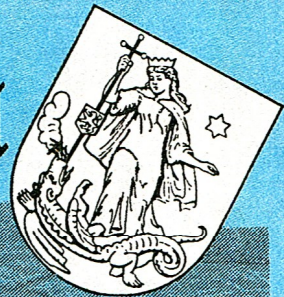


Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 14

Mittwoch, den 28. Mai 2003

Nummer 10

„9 km über Stock und Stein“! 11. Kahlaer Flurzug 2003



Foto: Herr Bachmann

Frisches Grün unter den Füßen - frische Natur ringsum

Nachrichten aus dem Rathaus

Wandergruppe Kahla e. V.

Diesen Ausdruck konnten die Teilnehmer des diesjährigen Flurzuges am 3. Mai gut nachvollziehen.

73 Wanderfreunde jeden Alters waren am Startplatz am Löbschützer Brunnen erschienen. Ganz erfreulich war, dass kleine flinke Wanderleute ab 5 Jahre ebenso dabei waren wie der jugendliche Nachwuchs. Die Wandergruppe Kahla e. V. war mit 36 Teilnehmern gut vertreten und ganz besonders erfreut waren alle, dass unser Bürgermeister Bernd Leube nebst Gattin wieder den gesamten Flurzug bis zum Schluss begleitete.

Dieses Jahr hatte Petrus mit uns ein Einsehen und weichte den Zug nicht wie in den vergangenen zwei Jahren ein, obwohl er auch manchmal damit drohte. So konnten alle das frische Grün der Wiesen, Sträucher und Bäume genießen und sich an der herrlichen Baumbllüte erfreuen. Vor allem war die Strecke so gewählt, dass sich herrliche und nicht alltägliche Ausblicke auf unsere Stadt ergaben.



Es war eine sehr abwechslungsreiche Strecke über Berg und Tal, über Wiesen und an Feldrainen entlang. Für Teilnehmer, die schon öfters dabei waren, wie auch für Neulinge ein sehr schönes Erlebnis, wie uns immer wieder berichtet wurde.



Manfred Woitzat, unter dessen bewährter Regie der Flurzug wieder stattfand, hatte wie immer eine interessante und sehr schöne Route von 9 km zusammengestellt. Durch den Löbschützer Grund ging der Weg zuerst nach Lindig, dann ein Stück den alten Lindiger Weg in Richtung Kahla, danach entlang der Flurgrenze Kahla-Lindig. Der Abstieg zur Lindiger Straße gestaltete sich etwas abenteuerlich. Wohlbehalten unten angekommen, haben wir die Lindiger Straße überquert und sind in Richtung Eingang Leubengrund gelaufen. Am Eingang des Leubengrundes erklärte Manfred Woitzat noch einmal die Flurgrenzen des Gemeindedreiecks Kahla-Lindig-Kleineutersdorf. Dann ging es zur letzten Etappe in Richtung Saalewehr über die Wiesen zurück nach Kahla. Das letzte Wegstück führte uns zur Einkehr in den "Thüringer Hof".



Ein Stündchen geselliges Beisammensein mit Bratwurst, Bier oder anderen erfrischenden Getränken bildeten den Abschluss eines schönen Zuges entlang der Kahlaer Flurgrenzen.

Fördergelder für Kinder- und Jugendarbeit

Die Firma Griesson hat anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Werkes in Kahla 25.000 EUR zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit auf das Konto der Stadt Kahla überwiesen. Im Sozial- und Kulturausschuss der Stadt wurde in diesem Zusammenhang eine Förderrichtlinie erarbeitet, welche die Vergabe regelt. Antragsformulare für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit können ab sofort im Rathaus, Hauptamt/Sozialabteilung, Zimmer 3, abgeholt werden. Die Antragsfrist besteht in diesem Jahr bis zum 30. Juni 2003.

Unternehmer finanzieren Elektromobil

Demnächst wird ein weiteres Fahrzeug dem Kahlaer Bauhof für seine Säuberungsaktionen im Stadtgebiet zur Verfügung stehen.

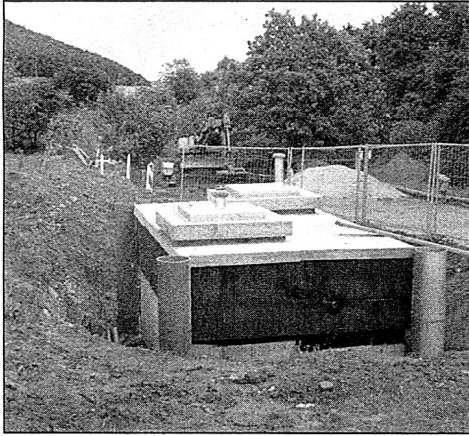


Finanziert wird dieses umweltfreundliche, elektrobetriebene Fahrzeug über Werbung, die Firmen aus Kahla und Umgebung auf dem Fahrzeug veranlassen. Über 30 Firmen haben bisher Werbeflächen bestellt. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren noch 8 Flächen frei. Die Firma Brunner-Mobil, über die die Aktion läuft, ist zuversichtlich, dass die restlichen Werbeflächen noch belegt werden und das Fahrzeug in diesem Jahr geliefert werden kann.

Vertretung in der Kämmerei

Während des Schwangerschaftsurlaubes der Kahlaer Kämmerein, Birgit Schwäger, übernimmt Herr Ulf Ryschka aus Kahla im Wege der Amtshilfe die Vertretung. Herr Ryschka arbeitet als Kämmerer in der Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf und ist jeweils mittwochs ab 14.00 Uhr im Rathaus Kahla zu sprechen.

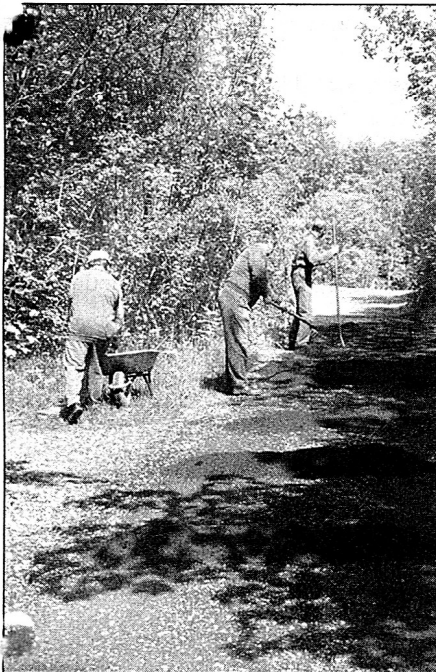
ZWA investiert für höhere Trinkwasserqualität in Kahla



Am Rande des Gewerbegebietes Kahla-Nord wurde im Auftrag des ZWA ein Zwischenpumpenwerk errichtet. Diese wasserwirtschaftliche Anlage dient künftig dem Transport des Trinkwassers aus dem Hochbehälter Großpürschütz in den Kahlaer Hochbehälter am Zwabitzer Weg. Die Querung der

Saale ist bereits erfolgt, gegenwärtig laufen Absprachen zur Durchpressung des Bahndammes. Noch in diesem Jahr soll das Wasser aus dem Brunnen Heinketal durch das qualitativ wesentlich bessere Wasser aus Großpürschütz abgelöst werden.

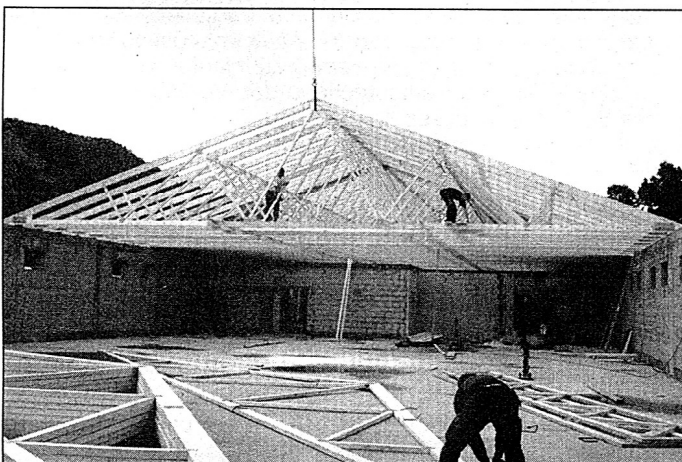
REFIT baut Radweg



Unterhalb des Dohlensteins waren in der vergangenen Woche Refit-Mitarbeiter dabei, die Oberfläche des Saale-Radwanderweges in diesem Bereich spürbar zu verbessern. Auch am Saalewehr wurde der Weg durch Aufbringung einer feineren Deckschicht in einen "befahrenswerten Zustand" versetzt. Die Stadtverwaltung Kahla und das Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises sind nunmehr bemüht, für das verbleibende Stück zwischen Else-Härtel-Weg und Saalewehr eine Finanzierung zu finden.

Richtfest zur Einkaufsmarkt

Am Freitag, der vergangenen Woche fand auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Kahla das Richtfest für einen weiteren Lebensmittel-Einkaufsmarkt statt.

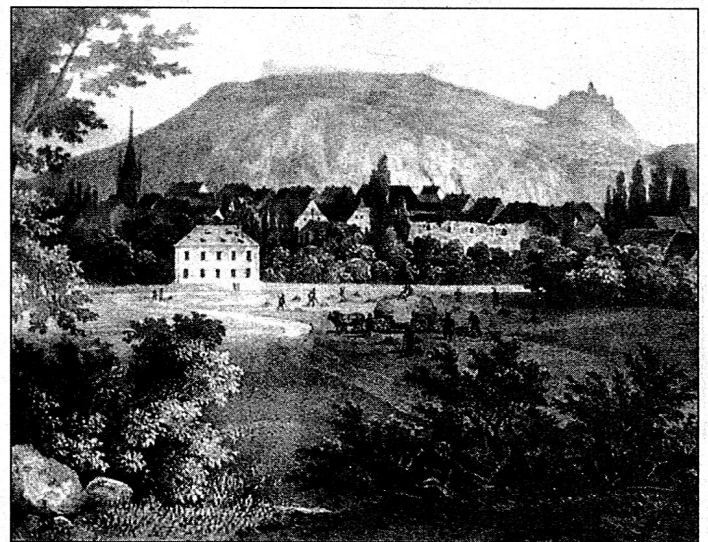


Nach Aussagen des Bauherrn wird im Herbst diesen Jahres der Discounter "Netto" eröffnen. In einem weiteren Baukörper auf diesem Gelände wird voraussichtlich der Drogeriemarkt "Schlecker" einziehen. Da die Verkaufsflächen 700 qm nicht überschreiten, hat die Stadt im Rahmen der gegebenen baurechtlichen Bestimmungen keinen Einfluss auf die Ansiedlung. Zwischen den beiden Märkten entstehen über 60 Parkplätze. Die Handelsunternehmen versprechen auch neue Arbeitsplätze. Marktleiter, Kassierer, Abteilungsleiter und Verkäufer werden gesucht.

Dohlenstein in Bewegung

Unser Dohlenstein prägt die Landschaft um Kahla herum stark. Die Kahlaer haben ihn gern, diesen abgebrochenen Berg. Sportgruppen, der Karnevalsverein und eine Gaststätte nutzen seinen Namen. Nicht nur zur Karnevalszeit wird gesungen "Am schönen Dohlenstein, da sind wir geboren".

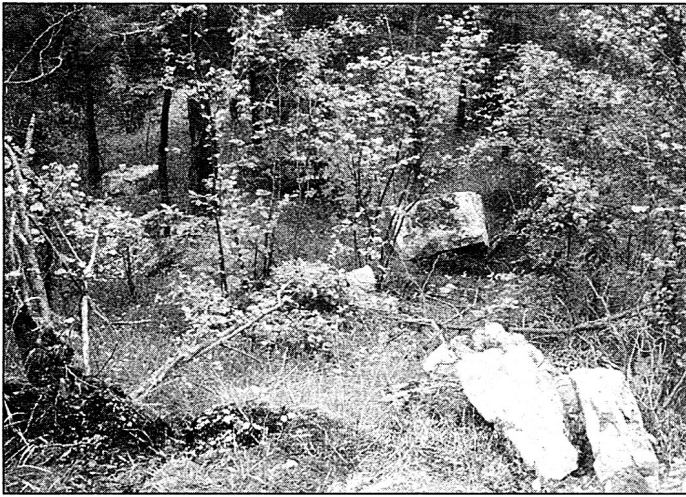
Dieser Berg aber gar kein ruhiger, gemütlicher Geselle, denn er ist ständig in Bewegung,



Blick auf Kahla mit dem Dohlenstein vor dem großen Bergsturz 1828.

Bergstürze an Muschelkalkbergen sind nichts besonderes. Die ältesten verbürgten Nachrichten über einen solchen Abbruch von Geröllmassen am Dohlenstein, gehen bis in das Jahr 1740 zurück.

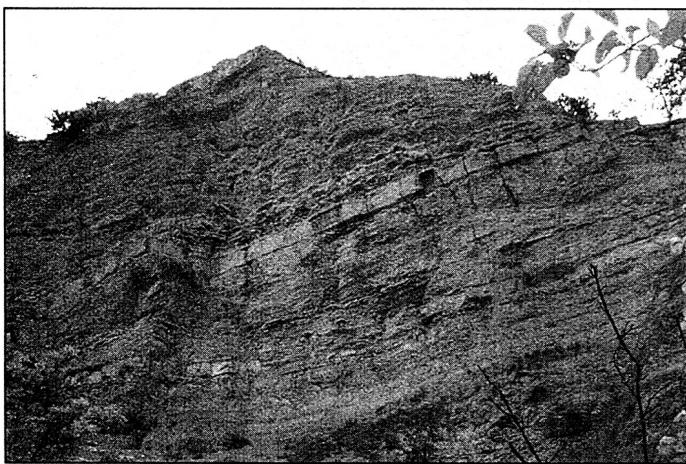
Ein Hauptrutsch erfolgte 1780. Damals löste sich die westliche Kante der Hochfläche, stürzte mit gewaltigem Getöse, das die umwohnende Bevölkerung in nicht geringerem Schrecken versetzte, gegen die Saale ab und bildete die große Schutthalde dem Kahlaer Bahnhof gegenüber, die dem Reisenden sofort ins Auge fällt. Das Saalebett wurde von den herabstürzenden Massen teilweise verschüttet, so dass sich das Wasser vorerst aufstaute und sich dann durch den Wiesengrund ein neues Bett suchte. Weitere Hauptrutsche erfolgten dann 1818 und der letzte trat 1881 ein. Die Ursache für diese Kalkbergstürze sind relativ einfach zu erklären. Der Muschelkalk steht auf der oberen Schicht des Buntsandsteins, der oft mit wasserundurchlässigen Ton durchsetzt ist. Der darauf sitzende Muschelkalk ist für das eindringende Regenwasser sehr durchlässig, während der tonige Boden darunter, dieses Sickerwasser aufsaugt und eine regelrecht schlüpfrige Unterlage für die Muschelkalkmassen darüber bietet. Diese gleiten auf dieser schiefen Ebene hinunter, brechen ähnlich wie die Eisberge der Polargletscher ab und stürzen in die Tiefe. Diese Bergstürze dauern fortwährend an.



Erst in den vergangenen Wochen stürzten ca. 100 Tonnen Geröll in die Tiefe. Bäume, die im Weg standen, wurden entweder entwurzelt, plattgewalzt oder zerbrochen.



Dieser ca. 1,5 cbm große Brocken kam in der Nähe des "Alpenstieges" zur Ruhe. Die Herkunft dieses Quaders kann man mit bloßem Auge, noch besser mit dem Fernrohr, sehr leicht erkennen.



Etwa in der Mitte der Steilwand ist die Schicht zu erkennen, deren Rissbildung künftige Abstürze anzeigt. Wanderer sollten im Bereich von Steilwänden vorsichtig sein und Kinder sollten das Spielen in dieser gefährlichen Gegend lassen. Kletterpartien müssen grundsätzlich unterlassen werden.

Briefkasten kommt zurück

Nachdem sich der Bürgermeister und Gewerbetreibende der Stadt Kahla über die Demontage des Briefkastens am Marktplatz bei der Deutschen Post beschwert haben, teilt das Unternehmen mit, dass hinsichtlich der Briefkastenstandorte in Kahla Veränderungen erwogen werden. Dabei ist vorgesehen, den

Briefkasten aus der Rudolf-Breitscheid-Straße an den Marktplatz zu verlegen. Damit wird dem Wunsch vieler Bürger, den Gewerbetreibenden und des Bürgermeisters entsprochen, dass am zentralen Punkt in Kahlas Altstadt wieder ein Briefkasten zu finden ist.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Beschlüsse

aus den Stadtratssitzungen vom 06. März, 27. März und 24. April 2003

Der volle Wortlaut kann zu den Sprechzeiten im Rathaus eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: 09/2003

Entwurf und Auslegung des Bebauungsplanes „Am Dammweg“

Beschluss-Nr.: 10/2003

Novellierung Baumschutzsatzung

Beschluss-Nr.: 11/2003

Außerplanmäßige Ausgabe in HHST 8810.9328 - Beiträge für die Herstellung öffentlicher Entwässerungseinrichtungen für das Jahr 2001

Beschluss-Nr.: 12/2003

Aufhebung eines B-Planes-Beschlusses Nr. 30/2001, ehemaliges Porzellanwerk

Beschluss-Nr.: 17/2003

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2003 mit Anlagen B

Beschluss-Nr.: 18/2003

Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen - Kauf einer Drehleiter

Beschluss-Nr.: 19/2003

Kommunales Förderprogramm für private Baumaßnahmen - Städtebauförderung

Beschluss-Nr.: 20/2003

Papierentsorgung Neubaugebiet

Beschluss-Nr. 22/2003

Grundhafter Ausbau der Brückenstraße

Förderrichtlinie zur Bezuschussung der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Kahla

1. Anträge auf Bezuschussung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit sind vor Maßnahmebeginn beim Sozial- und Kulturausschuss der Stadt Kahla vom Maßnahmeträger, jährlich bis zum 15. Februar (Eingang Stadtverwaltung), zu beantragen. Der förderunschädliche vorzeitige Maßnahmebeginn ist beim Fördergeber zu beantragen. Für das Jahr 2003 sind die Anträge bis zum 30.06.2003 zu stellen. Auf Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Der jährliche Gesamtförderbetrag ist auf max. 5.000 € festgelegt.
2. Anträge können von Vereinen, Organisationen und anderen juristischen Personen gestellt werden, die für Kinder und Jugendliche der Stadt Kahla Freizeitaktivitäten organisieren und deren Sitz in Kahla ist. Die Anträge müssen eine detaillierte Aufstellung der Gesamtausgaben der Maßnahme beinhalten.
3. Mit dem Antrag ist ein Finanzierungsplan für eine Anteilsförderung (max. 70 %) einzureichen (Vordruck).
4. Der Sozialausschuss macht eine Vergabevorschlag und legt ihn jährlich bis auf den 31. März vor. Die Stadtverwaltung weist die Auszahlung der Fördermittel auf der Grundlage dieser Richtlinie entsprechend des Vergabevorschlages des Sozialausschusses an.
5. Nicht gefördert werden Maßnahmen für deren Durchführung die Träger aufgrund ihrer Zweckbestimmung bzw. Satzung unmittelbar verpflichtet sind. Ebenfalls werden nicht gefördert z. B. Klassenfahrten, Feiern aus geselligem Anlass, Personalkosten, Honorare, Baumaßnahmen und Investitionen, die nicht ausschließlich der Kinder- und Jugendarbeit dienen.
6. Der Maßnahmeträger hat spätestens 2 Monate nach Maßnahmeschluss den Nachweis der Verwendung der Fördermittel durch Vorlage der Originalbelege beim Hauptamt der Stadt Kahla zu führen.
7. Das Hauptamt prüft die Abrechnungen und erstellt eine Endabrechnung.

8. Nichtverwendete Mittel oder nicht zweckentsprechend verwendete Mittel müssen dem Fördergeber zurückgegeben werden.

Kahla, den 22. Mai 2003
Beschluss Stadtrat Nr. 29/2003

Leube
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	112 oder 110
Polizeirevier	Kahla 84 40
Polizeiinspektion Stadtroda	03 64 28/6 40
Ärztlicher Notdienst	
Vertragsärztlicher Notfalldienst	0 36 41/ 44 44 44
Krankentransport	0 36 41/ 44 44 44
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

29.05.003

Dipl.-Stom. Pooch, Rudolstädter Str. 23, Kahla **03 64 24/2 20 40**

31.05./01.06.2003

Dr. med. Hüfner, Rudolstädter Str. 23, Kahla... **03 64 24/2 24 87**

07.06./09.06.2003

Dr. med. Goerke, Bachstr. 67, Kahla..... **03 64 24/2 38 38**

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Mo. - Fr.:	18.00 - 19.00 Uhr	
sonn- und feiertags	10.00 - 12.00 Uhr	
26.05. - 01.06.2003	Sonnen-Apotheke	5 66 55
02.06. - 09.06.2003	Rosen-Apotheke	2 25 95
10.06. - 15.06.2003	Löwen-Apotheke	2 22 36

Rufbereitschaft Kahla

Die Rufbereitschaft (24 Stunden) beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet an dem darauffolgenden Morgen um 8.00 Uhr

26.05. - 01.06.2003	Sonnen-Apotheke	
	Kahla	03 64 24/5 66 55
02.06. - 09.06.2003	Rosen-Apotheke	03 64 24/2 25 95
10.06. - 15.06.2003	Löwen-Apotheke	03 64 24/2 22 36
	Kahla	

Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeiten:
Aushang in den Kahlaer Apotheken

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere
Kahla, Am Plan 4 **2 24 29**

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und
Konfliktsituationen kostenfrei rund um die Uhr **08 00/1 11 01 11**

Störungsdienste

Strom		0 36 41/68 88 88
Gas	Tag	0 36 41/48 75 77
	Nacht/Sonn- und Feiertage	01 30/86 11 77
Wasser	Tag	03 64 24/57 00 oder
		03 66 01/57 80
	Nacht/Sonn- und Feiertage	03 66 01/5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla, Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0

Fax: 77-104

E-Mail: stadt@kahla.de

im Internet: www.kahla-thueringen.de

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr und Archiv

Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla, Rathaus, Markt 10

Tel.: 7 73 26

Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr



Bürgerbüro/Touristeninformation, Rathaus, Markt 10

Tel.: 7 71 40 / 7 71 41

Öffnungszeiten s. o.

Anträge:

Wohngeld, Sozialhilfe, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,

Informationen:

Müllentsorgung, gelbe Säcke

Eintrittskartenservice:

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla

Tel..... **5 29 71**

Am Langen Bürgel 20

Montag..... 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 11.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr

Freitag 9.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr

Heimatismuseum Kahla

Das Heimatismuseum bleibt wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

DRK

Rudolstädter Straße 22 a **5 29 57**

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Tel..... **2 23 46**

Montag..... 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

..... und nach Vereinbarung

Sozial-psychiatrischer Dienst

Tel..... **5 29 57**

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

..... und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung "Wendepunkt"

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen

..... **5 36 84/**

..... **03 66 91/5 72 00**

Margarethenstraße 3

Montag..... 08.30 - 11.30 Uhr

..... und nach Vereinbarung

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Am 22. Mai 2003 gratulierte der Bürgermeister im Namen der Stadt Kahla

Frau Julia Geissler zum 90. Geburtstag
und übermittelte die besten Wünsche für Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im Juni, ganz besonders

am 01.06.	Johanna Galle	zum 72. Geburtstag
am 01.06.	Gerlinde Löffler	zum 70. Geburtstag
am 03.06.	Hildegard Ulbricht	zum 81. Geburtstag
am 03.06.	Ingeborg Müller	zum 79. Geburtstag
am 03.06.	Ruth Große	zum 78. Geburtstag
am 04.06.	Felicitas Wörth	zum 77. Geburtstag
am 04.06.	Johann Skupien	zum 70. Geburtstag
am 06.06.	Erna Schulze	zum 92. Geburtstag
am 06.06.	Helmut Michelfelder	zum 75. Geburtstag
am 06.06.	Walter Amrey	zum 70. Geburtstag
am 06.06.	Margot Schoner	zum 70. Geburtstag
am 07.06.	Herbert Köhler	zum 77. Geburtstag
am 07.06.	Werner Kaiser	zum 71. Geburtstag
am 08.06.	Johannes Bockner	zum 83. Geburtstag
am 08.06.	Franklin Richter	zum 79. Geburtstag
am 09.06.	Helmut Lindig	zum 76. Geburtstag
am 10.06.	Ursula Neubauer	zum 80. Geburtstag
am 10.06.	Käthe Tittel	zum 76. Geburtstag
am 11.06.	Erika Berner	zum 77. Geburtstag
am 11.06.	Irene Blumenstein	zum 74. Geburtstag
am 11.06.	Walter Fiedler	zum 73. Geburtstag
am 12.06.	Käte Graser	zum 73. Geburtstag
am 13.06.	Joachim Kittler	zum 76. Geburtstag
am 13.06.	Ruth Behringer	zum 73. Geburtstag
am 13.06.	Ingeburg Lindig	zum 73. Geburtstag
am 14.06.	Gertraude Gehrisch	zum 83. Geburtstag
am 14.06.	Ilse Lange	zum 80. Geburtstag
am 14.06.	Anita Engelmann	zum 74. Geburtstag
am 14.06.	Marga Kaminski	zum 71. Geburtstag
am 15.06.	Waltraud Hart	zum 80. Geburtstag
am 15.06.	Sepp Bogel	zum 78. Geburtstag
am 15.06.	Günter Buchda	zum 74. Geburtstag
am 15.06.	Gerhard Krumholz	zum 74. Geburtstag
am 15.06.	Klaus Lippisch	zum 73. Geburtstag
am 16.06.	Willy Simon	zum 81. Geburtstag
am 16.06.	Hans Kluge	zum 70. Geburtstag
am 17.06.	Irmgard Bogel	zum 79. Geburtstag
am 17.06.	Otto Lärz	zum 77. Geburtstag
am 17.06.	Margit Franz	zum 71. Geburtstag
am 18.06.	Ursula Dreßler	zum 79. Geburtstag
am 18.06.	Jenny Götze	zum 79. Geburtstag
am 18.06.	Franz Schmidl	zum 71. Geburtstag
am 19.06.	Fritz Franz	zum 79. Geburtstag
am 19.06.	Gerhard Meier	zum 71. Geburtstag
am 20.06.	Marga Wallach	zum 72. Geburtstag
am 21.06.	Hans Hammerschmidt	zum 75. Geburtstag
am 22.06.	Thea Letsch	zum 89. Geburtstag
am 22.06.	Walter Dennstädt	zum 80. Geburtstag
am 22.06.	Lore Schroth	zum 78. Geburtstag
am 23.06.	Brunhilde Uhlemann	zum 79. Geburtstag
am 23.06.	Karl Mann	zum 78. Geburtstag
am 23.06.	Hella Adolf	zum 72. Geburtstag
am 25.06.	Waltraud Kunze	zum 77. Geburtstag
am 25.06.	Hildegard Du Bellier	zum 74. Geburtstag
am 25.06.	Marianne Birnstiel	zum 73. Geburtstag
am 25.06.	Rolf Tänzer	zum 71. Geburtstag
am 26.06.	Gertrud Güntzel	zum 79. Geburtstag
am 26.06.	Anneliese Krahner	zum 79. Geburtstag
am 26.06.	Lotte Tittel	zum 78. Geburtstag
am 26.06.	Friedrich Koch	zum 77. Geburtstag
am 26.06.	Hannelore Schmidt	zum 71. Geburtstag
am 27.06.	Marta Querengässer	zum 77. Geburtstag
am 27.06.	Hans Steigerwald	zum 72. Geburtstag
am 28.06.	Dora Krüger	zum 83. Geburtstag
am 28.06.	Horst Werner	zum 74. Geburtstag
am 29.06.	Dora Schreiber	zum 85. Geburtstag
am 29.06.	Siegfried Grospietsch	zum 79. Geburtstag
am 30.06.	Elfriede Eichhorn	zum 74. Geburtstag

Schulnachrichten

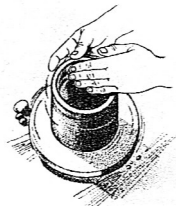
Schulfestwoche im Schuljahr 2002/2003

Motto: Unsere Friedensschule ist eine Schule im Grünen

Dienstag, 03.06.2003

Besuch des Spielhauses in Rudolstadt

- Anreise mit der Bahn
- Nutzen der verschiedenen Angebote im Spielhaus
 - Formen, Töpfen mit Ton
 - Seilern
 - Spinnen und Filzen
 - Schmieden
 - Gießen von Zinnfiguren
 - Drechseln



Mittwoch, 04.06.2003

Kinderfest mit Umzug

Umzug ab 08.30 Uhr

Die einzelnen Jahrgangsstufen stellen sich dar:

1. Klassen: Blumen hab ich mir bestellt
2. Klassen: Mein Freund der Baum
3. Klassen: Auf dem Bauernhof
4. Klassen: Lebensraum Wald

Gegen 10.00 Uhr beginnt ein Kinderfest auf dem Schulhof.

Alle Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten, die ganze liebe Verwandtschaft und die Freunde der Friedensschule sind herzlich eingeladen!

Eröffnung:

- Programm der einzelnen Klassen -

Danach beginnt ein BUNTER SPIELEREIGEN mit den Lehrerinnen und Erzieherinnen:

mit Basteln, Wettspielen, Glücksrad ..., (vielleicht) die Hundestaffel der Polizeidirektion Jena, einer Eisenbahn, einem Streichelzoo u. v. m.

Zum Genießen gibt es unser ELTERNCAFÉ mit den berühmten Kuchen der Friedensschulmutter, Bratwürste und Eis.

Donnerstag, 05.06.2003

Abschlussstag:

- Aufbau der Ausstellungen mit den Ergebnissen aus dem Projektunterricht (7.40 Uhr bis 8.15 Uhr)
- Präsentation und Besichtigung
 - 08.30 Uhr - 09.00 Uhr: Klassen 1 und 2
 - 09.30 Uhr - 10.00 Uhr: Klassen 3 und 4

Alle Eltern und Gäste sind herzlich willkommen.

AUFFÜHRUNG DES KINDERMUSIKTHEATERS LEIPZIG

"Die Prima-Klima-Schule"

in der Turnhalle des Leuchtenburg Gymnasiums (Beginn 10.30 Uhr).

Such und Find

Bauwagen zu verkaufen

**1-achser Bauwagen "Solid",
3,5 m lang, sehr guter Zustand zu verkaufen.**

Bitte im Sekretariat des Kahlaer Rathauses (Tel. 77100) melden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Kahla

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in die Kirche

Christi Himmelfahrt - Donnerstag, 29. Mai 2003

10.30 Uhr Gottesdienst
mit anschließender Wanderung in die Suppiche

Sonntag, 1. Juni 2003

13.00 Uhr Konfirmation Pfr. Coblenz

Pfingstsonntag - 8. Juni 2003

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe Pfr. Coblenz

Lindig**Pfingstsonntag - 8. Juni 2003**

15.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Coblenz

Kleineutersdorf**Pfingstsonntag - 8. Juni 2003**

09.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Coblenz

Großbeutersdorf**Pfingstsonntag - 8. Juni 2003**

14.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Coblenz

Löbschütz**Pfingstmontag - 9. Juni 2003**10.00 Uhr Festgottesdienst mit der Johann Walter Kantorei
Pfr. Coblenz

Die Superintendentur und der Gemeindegemeinderat Eisenberg laden ein zum Festgottesdienst am Pfingstmontag, dem 9. Juni 2003, 14.00 Uhr in die Stadtkirche St. Peter in Eisenberg anlässlich der Einführung von Superintendent Arnd Kuschmierz.

Waldgottesdienst am Pfingstmontag

14.00 Uhr im Würzbachgrund

14.00 Uhr auf dem Spaal

getauft wurden:

Philipp Berr und Marie Therese Schwarz

christlich bestattet wurden:

Alfred Hillert aus Kahla, 81 Jahre

Gerhard Voigt aus Kleineutersdorf, 74 Jahre

Chorprobe:

jeden Dienstag 19.30 Uhr

Goldene Konfirmation:

Samstag, 31. Mai, 14.00 Uhr, Pfr. Michaelis

Lektorentreffen:

Dienstag, 3. Juni 2003 um 19.30 Uhr

Kindermusik:

Donnerstag: 18.00 Uhr Jugendchor

Freitag: 14.30 Uhr anfangende Flötenkinder

15.15 Uhr Mädchenchor

16.00 Uhr Jungenchor

16.45 Uhr fortgeschrittene Flötenkinder

Kinderstunden im Gemeindehaus in Kahla

Dienstag: 15.00 Uhr - 16.30 Uhr Bibelfüchse 4. - 6. Klasse

Donnerstag: 15.00 Uhr - 16.30 Uhr Kirchenmäuse 1. - 3. Klasse

nur am 5. und am 19. Juni

Im Kindergarten Krabbeloase:

Jeden Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr - 15.00 Uhr

Kinderstunden:**Sonnenkreis:**

jeden Donnerstag 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Sternchenkreis:

14täglich Donnerstag 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Junge Gemeinde:

jeden Freitag, 19.00 Uhr in Kahla

Junge Gemeinde:

in Großbeutersdorf 6. Juni 2003 um 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Haus- und Straßensammlung vom 21.05. bis 01.06.2003

Wie in jedem Jahr ist die Frühjahrssammlung dem Gemeindeaufbau gewidmet. Die Straßensammlung ist notwendig. Ohne sie könnten viele Projekte in unserer Kirche nicht finanziert werden. Die Hälfte des eingesammelten Geldes verbleibt in unserer eigenen Kirchgemeinde.

Bitte helfen Sie mit. Sammelbüchsen stehen im Büro bereit.

Offene Kirche in Kahla

Wie in jedem Jahr öffnen wir trotz Bauarbeiten die Kirche im Sommer für Gäste zur Besichtigung und zum stillen Gebet. Täglich von **11.00 bis 13.00 Uhr** (außer Sonntag).

Singspiel "Mirjam"

Am Sonntag, dem 15. Juni um 17.00 Uhr laden wir in die Kirche nach Heilingen (im Hexengrund) ein. Der Kinder- und Jugendchor Kahla führt im Rahmen eines Probenwochenendes das Singspiel "Mirjam" (oder "ein Binsenkorb Hoffnung") von Ulrich Gohl auf. Der Eintritt ist frei!

Liebe Kahlaer!

Am 24. Juni ist Johannistag, die Höhe des Jahres ist erreicht, von nun an werden die Tage kürzer und später auch kühl und kalt. Aber noch haben wir die warme Zeit vor uns, und wir erwarten die Ernte im Garten und im Feld. Jedes Jahr gibt mit dem gewachsenen Samen dem nächsten Jahr das Leben weiter.

In jedem Menschenleben gibt es auch einen "Johannistag", irgendwann ist die Höhe des Lebens überschritten. Man schaut auf die "Ernte des Lebens" und jede Generation gibt der nächsten ihre Erfahrungen und ihren Reichtum weiter. Für etwa 20 Generationen schon war die Kahlaer Kirche "ihre Kirche", - immer solange, bis die nächste Generation dieses Gotteshaus als "ihre Kirche" übernommen hat und jede hat zu ihrer Zeit zur Erhaltung der Stadtkirche beigetragen. Heute ist es nun "unsere Kirche" und unser Beitrag für die Erhaltung der fast 600-jährigen ist dringend nötig, damit die nächsten Generationen in Kahla auch "ihre Kirche" haben.

Darf ich Ihnen heute einen Vorschlag machen:

Stellen Sie sich vor, Sie haben Geburtstag und laden Verwandte und Freunde ein: Wie wäre es mit der Idee, statt Geschenke, einmal von ihnen eine Spende für einen guten Zweck zu erbitten?

Es gibt manchen guten Zweck: - ich möchte Sie auf unsere Kahlaer Stadtkirche aufmerksam machen, die dringend ein neues Dach braucht. Sie könnten sich im evang. Pfarramt eine hübsche Sparsbüchse vom Kirchbauverein holen und sie am Geburtstag sichtbar zu Hause aufstellen, damit Ihre Gäste ihr Geschenk in diese Büchse stecken können. Wenn Sie dann die Büchse mit dem gespendeten Geld zurückbringen, helfen Sie mit, dass die Stadtkirche wieder für viele Jahrzehnte ein sicheres Dach bekommt, und Sie haben die Freude und die Gewissheit, etwas Bleibendes für das Wahrzeichen unserer Stadt, die St. Margarethenkirche, getan zu haben. Ihr Geld fließt zu 100 % in den Kirchbau. Schauen Sie dann später zur Kirche hinauf, haben Sie eine schöne Erinnerung über diesen Geburtstag hinaus.

Auch ein Jubiläum oder eine andere Feier wären ideale Gelegenheiten für diese Art von Hilfe.

Wenn wir von Lebensertrag und Lebensernte sprechen, wollen wir auch an unsere Kirche und an die nächsten Generationen denken.

Im Namen des Kirchbauvereins Kahla e. V. grüßt herzlich

Hans-Georg Fischer**Wanderung mit den Kindern der Kirchgemeinde**

Die Kinder der Kirchgemeinde Kahla laden ein zu einem Ausflug ins Grüne - am **Himmelfahrtstag, 29. Mai 2003.**

Beginn: mit dem Gottesdienst **10.30 Uhr** in der Stadtkirche, danach ca.

11.30 Uhr: Wanderung durch die Suppiche

* **Picknick im Grünen** - dafür sollte etwas im Rucksack sein

* **Waldgottesdienst um 14.00 Uhr in der Suppiche**

anschließend Kaffee und Kuchen

* ca. 17.00 Uhr zurück in Kahla

Bald ist Richtfest

Seit Anfang dieses Jahres wird ein Traum Realität. Die Diakonie-Sozialstation hatte vor Jahren das ehemalige Gärtnerhaus auf der Richard-Denner-Straße erworben und die eine Seite für ihren eigenen Bedarf saniert. Was aber sollte aus der Haushälfte werden, die einst von der Volkssolidarität genutzt wurde? Seit vielen Jahren gab es die Idee, diesen Hausteil zum Wohnen für ältere Menschen zu nutzen. Endlich ist es so weit. Worten und Ideen konnten Taten folgen. Das Architekturbüro Dr. Körner aus Dresden projektierte in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Sozialstation den Neubau für altersgerechtes Wohnen nach der thüringischen Bauordnung - auch barrierefreies Wohnen genannt. Zum Jahresanfang wurde ein Generalunternehmervertrag mit der Firma Gärtner GmbH Bad Blankenburg geschlossen und der Bau konnte beginnen. Bis November soll hier an Stelle der alten Doppelhaushälfte eine kleine Wohnanlage mit acht Wohneinheiten entstehen. Außerdem befindet sich ein Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss, der auch für die Anwohner des Wohngebietes und für weitere Begegnungen offen stehen soll. Auch die Kirchgemeinde wird zu Veranstaltungen in diesem Raum einladen.

Die Wohnungen haben eine durchschnittliche Größe von 45 qm und jede Wohnung ist mit einem Balkon ausgestattet. Natürlich wird das Haus einen Fahrstuhl haben und im Erdgeschoss ist

eine rollstuhlgerechte Wohnung vorgesehen. Ein weiterer Vorteil dieses Hauses ist für seine Bewohner, dass die Sozialstation in der anderen Haushälfte untergebracht ist und somit die Wege hin wie her sehr kurz sind.

Was wir schon wissen: Die Kaltmiete wird bei 4,90 EUR pro qm liegen.

Wenn Sie sich genauer informieren wollen, wenden Sie sich bitte an Frau Schmidt unter der Tel.-Nr.: 56886.

Der Wiederaufbau der Frauenkirche in Dresden

Hans-Ulrich Kutschbach wird am Freitag, 30. Mai 2003 um 19.30 Uhr im großen Gemeinderaum der Ev. Kirchgemeinde R.-Breitscheid-Str. 1 einen Lichtbildervortrag über den Wiederaufbau von der kriegszerstörten Frauenkirche halten.

Hans-Ulrich Kutschbach ist langjähriger Mitarbeiter im Führungsteam dieser Kirche.

Wir laden alle Interessierten, nicht nur von der Kirchgemeinde, ganz herzlich ein.

Öffnungszeiten der Stadtkirchenerie, R.-Breitscheid-Str. 1:

Montag bis Freitag:	11.00 Uhr - 12.00 Uhr
zusätzlich Donnerstag:	15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Büro Frau Huschenbett:	Tel./Fax: 036424/22362
Büro Frau Franke-Polz:	Tel. 036424/82897
Pfr. Coblenz: R.-Breitscheid-Str. 1	Tel. 036424/82898
am besten zu erreichen: Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr
Kantorin Kuritz: Großbeutersdorf, Nr. 28:	Tel. 036424/78549
Diakonie-Sozialstation: R.-Denner-Str. 1 a	Tel. 036424/ 23019
Friedhof Kahla: Bachstraße 41	Tel. 036424/52642
Ev. Kindertagesstätte:	
"Geschwister Scholl" H.-Koch-Str. 20	Tel. 036424/22716

Katholische Pfarrei "Heilig Geist" Stadtroda-Kahla

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 01.06. - 7. Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr Hl. Messe in der St. Nikolauskirche

Mittwoch, 01.06. - Rentnernachmittag

14.00 Uhr Hl. Messe im Gemeindehaus Kahla

Sonntag, 08.06. - Pfingstsonntag

09.00 Uhr Hl. Messe in der St. Nikolauskirche

Montag, 09.06. - Pfingstmontag

09.00 Uhr Hl. Messe in der St. Nikolauskirche

Weitere Veranstaltungen:

Am 14. u. 15.06. findet die Jugendwallfahrt nach Rosenthal statt.

Vom 09. - 13.07. ist wieder religiöse Kinderwoche des Saale-Holzland-Kreises in Stadtroda, diesmal unter dem Motto: Mehr als Du denkst - verbindet uns. Um Anmeldung wird gebeten.

Am 18.06. findet ein Gemeindeabend in Kahla im Gemeindehaus statt. Unter dem Motto: "Wenn der Muezzin ruft", was man vom Islam wissen sollte", wird Dr. Apelt aus Erfurt einen Vortrag darüber halten.

Kahla, 22.05.2003

Vereine und Verbände

AWO Kahla

Veranstaltungen des Ortsverbandes für die Zeit vom 02.06. bis 13.06.2003

Montag, 02.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe - Wir feiern den Kindertag.

Dienstag, 03.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

17.00 Uhr Seniorensport im Gymnasium

Leitung Frau I. Nabe

19.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Julia

Mittwoch, 04.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

15.00 Uhr Blutspendemöglichkeit in unserem

19.00 Uhr Integrativen Kindergarten

Donnerstag, 05.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Hebamme Julia

Freitag, 06.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

09.00 Uhr Wanderung der Senioren unter der Leitung von Dieter Müller

oder

Achtung: bei sehr heißem Wetter wandern wir am Vormittag!!!

13.00 Uhr Die genaue Uhrzeit hierfür erfahren Sie vom Wanderleiter oder von der AWO Tel. 22411

Montag, 09.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Dienstag, 10.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

17.00 Uhr Seniorensport im Gymnasium Leitung Frau I. Nabe

19.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs

Mittwoch, 11.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Donnerstag, 12.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Hebamme Julia

Freitag, 13.06.2003

Wanderung der Senioren unter der Leitung von Dieter Müller

Termin nach Absprache

Achtung Blutspender!!!

In Zusammenarbeit mit dem DRK-Blutspendedienst bieten wir Ihnen wieder die Möglichkeit zur Blutspende in unserer Einrichtung.

Der Rost brennt!!

... und für jeden Spender basteln die Kinder ein Geschenk.

Bitte kommen Sie alle!

Termin: Donnerstag, 05.06.2003

Zeit: 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Ort: Integrativer Kindergarten der AWO

Am Langen Bürgel 20

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

AWO JC SCREEN

Hermann-Koch-Str. 12, 07768 Kahla

Tel. 036424 - 78412 / Fax 78413

E-Mail: AWO-JC.SCREEN@t-online.de

Mo + Di 13.00 - 21.00 Uhr

Mi + Do 13.00 - 22.00 Uhr

Fr 13.00 - 22.00/23.00 Uhr

Freizeit-, Beratungs- und Hilfeangebote

Unsere Veranstaltungsangebote für euch vom 02. bis 13.06.2003

Montag, 02.06.

Kreativer Clubtag

Dienstag, 03.06.

17.30 - 19.00 Uhr

Fuß- oder Volleyball für interessierte Jugendliche ab 14 Jahre (kostenlos) Treffpunkt: Sporthalle Gymnasium - Bitte saubere Hallenturnschuhe mitbringen.

Mittwoch, 04.06.

19.00 Uhr

Probe der AWO-Showtanzgruppe

Donnerstag, 05.06.

17.00 Uhr

Probe der AWO-Kinder- und Jugendtanzgruppe

19.00 Uhr

Probe AWO Showtanzgruppe

Freitag, 06.06.

Videoabend - Film eurer Wahl - Diskussion zum Thema "Aids"

Montag, 09.06.

Pfingstmontag - Feiertag - Zeit für Freunde und Familie - Wir haben geschlossen

Dienstag, 10.06.

17.30 - 19.00 Uhr

Fuß- oder Volleyball für interessierte Jugendliche ab 14 Jahre (kostenlos) Treffpunkt: Sporthalle Gymnasium - Bitte saubere Hallenturnschuhe mitbringen.

Mittwoch, 11.06.

19.00 Uhr Probe der AWO-Showtanzgruppe

Donnerstag, 12.06.

17.00 Uhr Probe der AWO-Kinder- und Jugendtanzgruppe

19.00 Uhr Probe AWO Showtanzgruppe
Freitag, 13.06. gemeinsames Kochen und Essen

! Alle Veranstaltungstermine sind unter Vorbehalt, d. h. sie können verschoben werden bzw. ausfallen.

-> Wir freuen uns sehr über eure Freizeit-Vorschläge, was ihr gern machen wollt und Hinweise, Kritiken, Vorschläge zum JC SCREEN. Sagt uns einfach, was ihr wollt oder werft einen Zettel in unsere Ideen-Box.

? Habt ihr Kummer, Fragen, Probleme oder Langeweile? Das "SCREEN-Team" ist für euch da:

-> Mo - Fr ab 12.00 Uhr in der Hermann-Koch-Straße 12. Ihr könnt uns auch direkt anrufen bzw. auf unseren Anrufbeantworter sprechen 036424/78412, 52718 oder ein Fax schicken 036424/78413.

Falls ihr uns nicht erreicht, nutzt das *kostenfreie Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen 0800/0080080!***Ferienfreizeit-Angebot**

Spaß und Erholung pur - im Gesundheitscamp der AWO mit dem Jugendclub SCREEN für Schüler im Alter von 7 - 14 Jahren (14.07. bis 19.07.2003 mit Vollverpflegung)

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder in den Sommerferien campen.

Alle, die schon mal mit dabei waren, wissen, wie viel Spaß man mit uns haben kann. In diesem Jahr steht diese Woche unter einem bestimmten Thema.

Wir widmen uns der Erholung und unserer Gesundheit. Das heißt, Hände weg vom Klimmstängel und anderen Drogen.

Eine gesunde Ernährung und Tagesausflüge, die ihr nie vergessen werdet, prägen diese schöne Ferienwoche.

Nähere Informationen, auch zu den Preisen, erhaltet ihr im Jugendclub bei Goldtraud. Und - wartet nicht zu lange, denn die Nachfrage ist groß und die Teilnehmerzahl nur begrenzt.

Sommerfreizeiten 2003 mit der AWO**Sommerferien in den Tälerdörfern**

Sommer: 13.07. - 23.07.2003

Teilnehmer: 7 - 12 Jahre

(Vollverpflegung)

Das neue Schullandheim in Renthendorf ist umgeben von Bergen und Tälern.

Ausflugsorte dieser Ferienreise sind das Breitmuseum, Alt-Meusebach und die Mühle in Schönborn. Neben vielseitigen sportlichen Betätigungen könnt ihr baden, erlebt eine Nachtwanderung und macht es euch gemütlich am Lagerfeuer.

Winterferien in Kösnitz

Sommer: 12.07. - 22.07.2003

22.07. - 01.08.2003

01.08. - 11.08.2003

Herbst: 15.10. - 01.11.2003

(Unterbringung in der Ferienwohnung)

Teilnehmer: 8 - 12 Jahre

(Vollverpflegung)

Auf dem Kösnitzer Bauernhof der Fam. Zwickel (bei Apolda) finden 8 - 12-Jährige alles, was ihr Reiterherz begehrt. Schlafen werdet ihr in Zelten. Am Lagerfeuer gibt's leckeren Knüppelkuchen, Würstchen und Bratäpfel. Bei sportlichen Wettkämpfen könnt ihr euch austoben. Ihr könnt malen, basteln und natürlich reiten, reiten, reiten.

Sommerspaß am Ostseestrand

03.08. - 16.08.2003

Teilnehmer: 10 - 14 Jahre

(Unterkunft mit Vollpension)

Die Ferienanlage Omega liegt an der polnischen Ostseeküste. Neben sportlichen Angeboten könnt ihr alle 2 Tage zur Disco gehen. Ein Tagesausflug führt euch nach Danzig und zur Western- und Indianershow nach Kolberg.

Außerdem gibt's eine Schifffahrt.

Das Flair der Ostseeumgebung mit seinen vielfältigen Möglichkeiten zum Relaxen und Erholen wird euch begeistern.

In der Freizeit könnt ihr Tischtennis und Beachvolleyball spielen, Bowlen u. v. a.

Natürlich könnt ihr baden, tauchen, schwimmen...

Fun & Action am Balaton

10.07. - 21.07.2003

29.07. - 09.08.2003

19.07. - 31.07.2003

07.08. - 18.08.2003

Teilnehmer: 12 - 15 Jahre

(Unterkunft im Jugendhotel mit Vollpension)

Ihr wohnt direkt am Balaton, das bedeutet natürlich baden und sich von der Sonne bräunen lassen. Abwechslungsreiche Freizeitgestaltung ist angesagt, außerdem unternimmt ihr eine Balatonrundfahrt und einen Ausflug nach Budapest und auf die Burg Sümeg.

Die Freizeitgestaltung könnt ihr vor Ort mit euren Betreuern abstimmen.

Anmeldungen für Freizeiten des AWO Kreisverbandes Saale-Holzland e. V.:

Post:

AWO KV Saale-Holzland e. V.

Biberacher Str. 3

07607 Eisenberg

Telefon:

036691/48427

Fax:

036691/48420

E-Mail:

awo@jugendreisen-shk.de

web:

http://www.jugendreisen-shk.de

Nähere inhaltliche Informationen und Preise und die dazugehörigen Flyer erhaltet ihr aber auch im JC "SCREEN" der AWO Kahla, Hermann-Koch-Str. 12, Tel. 036424/78412.

Partnerschaftsverein Kahla e. V.

Liebe Mitbürger,

die Schorndorfer feiern ihr jährliches großes Stadtfest, die **Schowo**, in diesem Jahr von **Freitag, den 11. Juli bis Dienstag, den 15. Juli**. Zur Schowo (Schorndorfer Woche) sind wir, alle aus Kahla, herzlich eingeladen. Es ist das eine gute Gelegenheit, unsere Partnerstadt bei Stuttgart endlich kennen zu lernen oder alte Bekannt- oder sogar Freundschaften aufzufrischen. Bei der Schowo will sich unsere Partnerstadt in ihrer großen Vielfalt präsentieren: wirtschaftlich, kulturell, kirchlich. Die Schowo ist ein großes Volksfest, das in und von der ganzen Stadt auf Plätzen und in öffentlichen Gebäuden auf vielfältige Weise gefeiert wird. Wer aus Kahla hinkommt, wird mit Freude feststellen, was es alles zu sehen und zu erleben gibt und vor allem wie aufgeschlossen wir willkommen geheißen werden. Wer ein **kostenloses Quartier** für seinen Besuch in Schorndorf braucht, gebe bitte bis zum 15. Juni seine Wünsche bei der Telefonnummer des **Partnerschaftsvereins** (036424/22246) an.

Verein für Behinderte Kahla e. V.**Bahnhofstraße 25, 07768 Kahla, Tel. (036424) 23187****Veranstaltungen Juni - Juli - August 2003**

Name:.....			
Veranstaltung/Anzahl d. Personen:.....			
14.06.03.....	18.06.03.....	21.06.03.....	25.06.03.....
28.06.03.....	03.07.03.....	12.07.03.....	16.07.03.....
26.07.03.....	30.07.03.....	16.08.03.....	

Datum	Veranstaltungen	Beginn
Samstag 14.06.03	Ausflug nach Tschechien	Abfahrt 6.30 Uhr
Mittwoch 18.06.03	Gemütliches Beisammensein in der Gaststätte "Zur Post"	Beginn 18.00 Uhr
Samstag 21.06.03	Wir fahren in den neuen Freizeitpark bei Leipzig	Abfahrt 8.30 Uhr
Mittwoch 25.06.03	Kegeln im "Anker"	Beginn 18.00 Uhr
Samstag 28.06.03	Ausflug mit unbekanntem Ziel	Abfahrt 13.00 Uhr

Donnerstag 03.07.03	Einkaufsfahrt zu "Globus", Isserstedt	Abfahrt 16.30 Uhr
Samstag 12.07.03	Ausflug nach Polen	Abfahrt 5.00 Uhr
Mittwoch 16.07.03	Kegeln im Anker	Beginn 18.00 Uhr
Samstag 26.07.03	Laßt Euch überraschen Wir machen eine Ausflugsfahrt ins "Grüne"	Abfahrt 09.30 Uhr
Mittwoch 30.07.03	Gemütliches Beisammensein	Beginn 18.00 Uhr
Samstag 23.08.03	Dampferfahrt auf der Elbe Fahrtkosten f. Schiffstour 17 EUR Essen und Trinken auf Schiff möglich	Abfahrt 05.00 Uhr

Rückmeldungen zur Schiffstour bitte mit diesem Veranstaltungsplan wegen rechtzeitiger Reservierung abgeben! Nachbestellungen sind nicht möglich! (Zusage ist verbindlich!)

Der Verein für Behinderte sagt Dankeschön:

Viele schöne Stunden verlebten unsere Mitglieder zu den Vereinsveranstaltungen wie Weihnachtsfeier, Fasching, Grillfeste... in den vergangenen Jahren.

Dies ermöglichten uns die Einrichtungen des Jugendclubs Screen der Arbeiterwohlfahrt sowie die Schülerspeisung Eiring + SCS.

Wir selbst verfügen bis jetzt über keine eigenen Räumlichkeiten für Veranstaltungen.

Daher möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich für die unkomplizierte Bereitstellung derselben bei den Leiterinnen Frau Goldtraut Nagel (AWO) und Frau Marina Blumert (Schülerspeisung) bedanken!!!

Die Mitglieder und Betreuer des Vereins für Behinderte Kahla e. V.

Volkssolidarität Regionalverband Ostthüringen

Veranstaltungsplan der Seniorenbegegnungsstätte Kahla Monat: Juni 2003

Am langen Bürgel 20, Tel. 036424/52967

Unsere Mitarbeiter sind

Montag bis Donnerstag von 10.00 - 16.00 Uhr
und Freitag von 10.00 - 13.00 Uhr
für Sie da. Bei Veranstaltungen bis ca. 19.00 Uhr.
Gemeinsam schmeckt's doch besser!

Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Klub einzunehmen. Montags bis freitags von 11.00 - 13.00 Uhr. Den Dienst „Essen auf Rädern“ gibt es in Voll- und Diabetikeressen.

Auskünfte zum Essen erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.

Montag, 02.06.2003

14.00 Uhr Gesprächsrunde Thema "Vorsorgevollmacht"
mit Frau Pilling

Dienstag, 03.06.2003

14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 04.06.2003

14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Gartenfrauen

Donnerstag, 05.06.2003

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Dienstag, 10.06.2003

14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 11.06.2003

14.00 Uhr Gartenfest

Donnerstag, 12.06.2003

14.00 Uhr Sprechstunde Blindenverband

Montag, 16.06.2003

14.00 Uhr Spielnachmittag

Dienstag, 17.06.2003

09.40 Uhr Busfahrt nach Falkenhain

Mittwoch, 18.06.2003

14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Gartenfrauen

Donnerstag, 19.06.2003

14.00 Uhr Vortrag "Gesunde Ernährung für Diabetiker"
mit Frau Lobert, Rosen-Apotheke

Montag, 23.06.2003

14.00 Uhr Spielnachmittag

Dienstag, 24.06.2003

14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 25.06.2003

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 26.06.2003

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Montag, 30.06.2003

14.00 Uhr Spielnachmittag

Wir bieten die Räume unseres Klubs zur Nutzung für Familienfeiern oder Vereinsversammlungen mit Küchenbenutzung an. Pro Wochenende 40,00 EUR, bei Küchenbenutzung 13,00 EUR extra, werktags pro Stunde 5,50 EUR.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e. V.

Frauenbegegnungsstätte

Rudolstädter Straße 22a

07768 Kahla

Tel.: (03 64 24) 5 29 57

Öffnungszeiten

Dienstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 15.30 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 16.30 Uhr

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u.a. die Möglichkeit eingeräumt wird

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unserem Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfestellung

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 - Alg/Alhi
 - Sozialhilfeanträge
 - Wohngeldanträge
 - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.

Selbstverständlich werden alle Ihre Fragen und Probleme vertraulich behandelt.

Veranstaltungsplan

**für die Zeit vom 02.06. bis 05.06.2003
und vom 09.06. bis 13.06.2003**

Dienstag, 02.06. und 09.06.2003

9.00 Uhr - 12.00 Uhr Handarbeitszirkel und Malzirkel
12.30 Uhr - 15.30 Uhr Kindernachmittag

Window Color, Serviettentechnik
und andere Freizeitbeschäftigungen

Donnerstag, 05.06. und 13.06.2003

9.00 Uhr - 12.00 Uhr Kreativzirkel
12.30 Uhr - 16.30 Uhr Frauencafé

am 05.06.2003 Kegelnachmittag

Formularhilfe erfolgt nach Vereinbarung.

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Seesportverein Kahla e. V.

Landesmeisterschaften im Jollensegeln

Am 10./11.05.2003 fanden die Thüringer Landesmeisterschaften im Jollensegeln auf dem Bleilochstausee statt.

Die Meisterschaft wurde gemeinsam vom Seesportverein Rudolstadt e. V. und dem Seesportverein Kahla e. V. organisiert, durchgeführt und betreut.

Trotz des großen personellen Aufwandes, den solch ein Ereignis für die Organisatoren unweigerlich mit sich bringt, konnte Kahla auch noch mit einer Mannschaft am Wettkampf teilnehmen. Und so gingen neben dem Kahlaer "Johnnie Walker" noch über zwanzig weitere Boote der Klassen Ixylon und Optimist an den Start.

Jedoch hatte Petrus kein Einsehen und geizte mit Wind. Flaute-Segeln war angesagt, ein Kunst, bei der sich oft die Spreu vom Weizen trennt. Denn nur wer sein Boot optimal trimmt und die nötige Erfahrung für das Segelhandwerk mitbringt, kann hier Punkte einfahren.

Der Kahlaer Crew ist das hervorragend gelungen. So können sich Vorschoterin Franziska Fischer und Steuermann Andreas Senf über einen 3. Platz in der Gesamtwertung freuen. Nicht zuletzt half ihnen dabei das bemerkenswert gute Resultat in der Landdisziplin Knoten. Hier erkämpfte sich Franziska Fischer mit einer Zeit unter 35 Sekunden den ersten Platz und ließ damit sogar die amtierende deutsche Meisterin hinter sich.

Der Seesportverein gratuliert den Beiden zu diesem Ergebnis. Solch ein Erfolg lässt schnell die Mühen vergessen, die der Verein mit dem Ausrichten dieses Wettkampfes auf sich genommen hat. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Seesportverein herzlich bei seinen Mitgliedern, den Sponsoren und den vielen Helfern, die zum reibungslosen Gelingen der Meisterschaft beigetragen haben.

Steffen Leipold
SSVK

Kahlas Seesportler wieder vorn dabei

Bei den Thüringer Landesmeisterschaften im Seesportmehrkampf am 17.04.2003 in Gotha standen wieder einmal Kahlaer auf dem Treppchen. Im Seesportmehrkampf werden die vier Disziplinen Knoten, Wurfleine werfen, Schwimmen und Geländelauf kombiniert. Daraus ergibt sich ein außerordentlich spannender und vielseitiger Wettstreit.

Unter den 101 Teilnehmern aus neun Thüringer Vereinen, die um Medaillen und Urkunden kämpften, befanden sich auch vier Kahlaer Sportfreunde.

Franziska Fischer errang den 2. Platz in der Teildisziplin Knoten. Leider reichte es in der Mehrkampfwertung nur für den undankbaren 4. Platz.

Anders bei Ralf Bergmann und Andreas Senf, die für ihren 3. Platz in der Mehrkampfwertung ihrer Altersklassen die begehrten Medaillen erhielten. Trotz des zweiten Platzes in der Teildisziplin Wurfleine und den 3. Plätzen im Knoten und Geländelauf trennten Ralf Bergmann letztlich 1,7 Punkte vom Zweitplatzierten der Mehrkampfwertung. Dies entspricht etwa zwei Sekunden im Geländelauf.

Der vierte Starter Jens Leudolph erzielte den 11. Platz.

Parallel zum Mehrkampf wurde der Thüringer Meister im Kutterrudern ermittelt. Die Mannschaft des SSV Kahla, bestehend aus Franziska Fischer, Ralf Bergmann, Jens Leudolph, Andreas Senf und Olrik Tänzer, wurde hierbei durch vier Sportfreunde des Seesportclub Sömmerda unterstützt. Mit nur 4 Sekunden (einer halben Bootslänge) Rückstand auf einer Distanz von 1000 m wurde der 3. Platz erreicht.

Andreas Senf
SSVK

Sportverein 1910 Kahla e. V.

Einladung

Die ordentliche Hauptversammlung des SV 1910 Kahla findet am

Montag, dem 16. Juni 2003, um 19.00 Uhr
im Rathaussaal Kahla statt.

Tagesordnung

1. Geschäftsbericht des Vorstandes
2. Bericht der Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Bericht der einzelnen Abteilungen
5. Wahlen
- 5.1. Wahlen Vorstand SV 1910 Kahla
- 5.2. Wahlen der Rechnungsprüfer SV 1910 Kahla
- 5.3. Wahlen der Beisitzer zum Hauptausschuss
6. Haushaltsplan 2003
7. Beschlussanträge
8. Sonstiges.

Delegiertenschlüssel:

pro angefangene 10 Mitglieder - 1 Delegierter (Mitgliederstatistik 31.12.02)

Beschlussanträge an die Hauptdelegiertenversammlung müssen mindestens 2 Tage vor der Hauptdelegiertenversammlung dem Vorstand mit Begründung vorliegen. Bei Wahlvorschlägen ist die schriftliche Einverständniserklärung des Vorgeschlagenen einzureichen.

(§ 11, Abs. 2 Satzung SV 1910 Kahla).

Entsprechend § 12 der Satzung des SV 1910 Kahla wird der Vorstand gewählt. Er besteht aus dem Vorsitzenden, wie aus zwei weiteren Vorstandsmitgliedern (2. und 3. Vorsitzender), dem Kassenwart, dem Schriftführer und dem Vereinsjugendleiter.

Wahl der Beisitzer zum Hauptausschuss

Entsprechend § 16, Abs. 1 für die Wahl von Beisitzern für den Hauptausschuss sind Vorschläge von den Abteilungen an den Vorstand mit der Einverständniserklärung der zu wählenden Sportfreunde(innen) ebenfalls bis zum

10. Juni 2003

dem Vereinsvorstand zu unterbreiten.

Jecke

1. Vorsitzender

Vereinsführung wieder handlungsfähig

Junger Vorstand übernimmt das Ruder in der Sektion Fußball

Nun ja, endlich hat der Kahlaer Sportverein Sektion Fußball wieder einen neuen Vorstand. Nachdem am 2. Mai in der offiziellen Mitgliederversammlung des SV 1910 im Rathaussaal der Stadt Kahla der Vorstand vorgestellt wurde und anschließend einstimmig in Blockwahl verabschiedet werden konnte, fand am 5. Mai die erste Vorstandssitzung statt. Dort standen vor allem die Vergabe der Ämter und die Aufgaben im Verein zur Disposition. Nach den abgeschlossenen Beratungen wurde Veit Stellenberg und Nils Seidler zum 1. und 2. Vorstand gewählt, die stellvertretend von Jürgen Weiland unterstützt werden. Die sportlichen Aufgaben werden in Zukunft Rene Weißenborn und Tim Wagner im Nachwuchs- und Jugendbereich, Walter Schaub im Freizeitbereich und wie gewohnt Frank Trillhose als Sportwart übernehmen.

Verantwortlich für die in den letzten Jahren stark vernachlässigte Öffentlichkeitsarbeit sind Gorden Fehlhaber und Christian Köhler. Als Kassenwart wird vorerst Nils Seidler fungieren bis ein geeigneter Ersatz gefunden ist. Mit dieser Wahl besteht der Vorstand nun aus größtenteils jungen Mitgliedern, die durch Erfahrene ergänzt werden. In der nächsten Ausgabe wird die Vereinsführung noch im Einzelnen vorgestellt.

Auf 4 Jahre hin wird nun der neue Vorstand vor allem Frank Trillhose entlasten, der sich im Verein aufgrund mangelnder Personalien zuletzt stark engagiert hatte. Es scheiden damit M. Jüngling, M. Koch und K. Hoffmann aus.

Klassenerhalt noch nicht gesichert

Auf der Tagesordnung standen noch 2 weitere Punkte. Zum einen der Zustand der für jeden Verein so wichtigen 1. Mannschaft und zum anderen die Baumaßnahmen am Vereinsgebäude.

Der Spielbetrieb in der laufenden Saison dauert noch 6 Spieltage an und es ist bei weitem nicht sicher, ob die 1. Mannschaft die Klasse erhalten kann. Der Trainer der ersten Mannschaft, Frank Trillhose schilderte mir die Lage sehr kritisch. Die Mannschaft sei schon die ganze Saison von Verletzungen wichtiger Spieler geplagt. Die vielen jungen Spieler, ein zu kleiner Kader und die ständig wechselnde Aufstellung sind dem Ziel des Klassenerhalts nicht gerade zuträglich. Ein Abstieg würde natürlich einen absoluten Tiefpunkt in der Kahlaer Vereinsgeschichte bedeuten, die in den so erfolgreichen 90er Jahren Schritt für Schritt bis heute in die Bezirksliga abgestiegen ist.

Keiner vermag sich überhaupt zu erinnern, dass Kahla jemals "geringklassiger" gespielt hätte. Um dieses Szenario abzuwenden, braucht die Mannschaft auch die Unterstützung der Zuschauer in den letzten Heimspielen. Dazu lädt der Verein herzlich.

31.5. Teichel

21.6. Jenapharm

Anstoß jeweils 15.00 Uhr

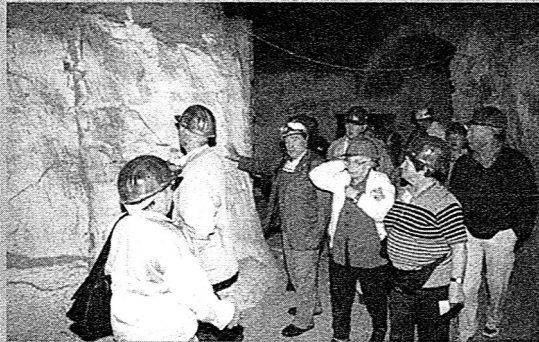
Bitte lesen Sie hierzu auf der Seite 14 weiter

„REIMAHG“ e.V.

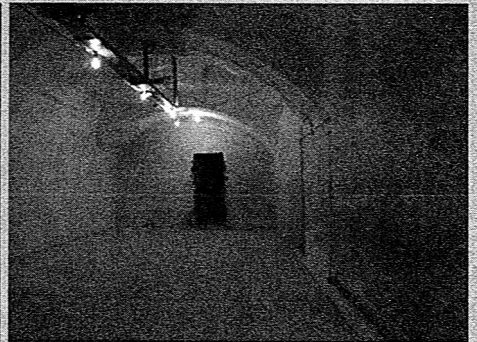
Verein zur Aufarbeitung und Bewahrung der



Eingangsbereich



ehemalige Belgische Zwangsarbeiter im Altbergbau



Durchbruch zum Altteil

Die jährlich statt findende Gedenkfeier für die ehemaligen 15.000 Zwangsarbeiter der REIMAHG hatte dieses Jahr einen ganz besonderen Höhepunkt. Nach 58 Jahren konnten die Zwangsarbeiter erstmalig wieder die unterirdischen Stollen betreten, in denen sie 1944/45 vorwiegend zum Stollenvortrieb eingesetzt waren. Mit der feierlichen Einweihung einer neuen Gedenktafel hoffen wir alle, diesen historischen Ort deutscher Geschichte einen Teil seiner Würde und Achtung, die er verdient hat, wieder zu geben.

Eine Ausstellung mit vielen originalen Sachzeugen war für die Zwangsarbeiter genauso mit Emotionen geladen, wie eine Filmdokumentation über Hallen und Stollen, die aus Sicherheitsgründen nicht zugänglich waren.

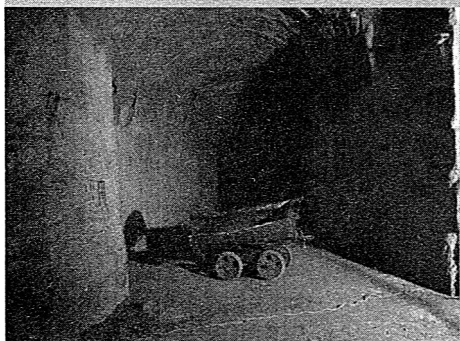
Dieser Tag, der 09.05.03, wurde durch den Verein „REIMAHG“ e.V. in Zusammenarbeit mit dem belgischen Verteidigungsministerium organisiert. Die dazu nötigen Genehmigungen, Begehungen, Absprachen und Bergsicherungsmaßnahmen begannen bereits ein Jahr vorher. Mit ausgesprochenen großen persönlichem Einsatz haben die Vereinsmitglieder die praktische Seite realisiert und

damit in kürzester Zeit die Möglichkeit zu einer Stollenbegehung geschaffen. Es ist das Ergebnis von Zusammenarbeit und Entschlossenheit der Mitglieder die, wie alle ortsansässigen Einwohner, eine besondere Beziehung zum Walpersberg und seiner Geschichte haben. Sei es aus Kindheitserinnerungen, als ehemalige Arbeiter in der REIMAHG oder als betroffene Bürger die mit diesem Werk in Verbindung kamen.

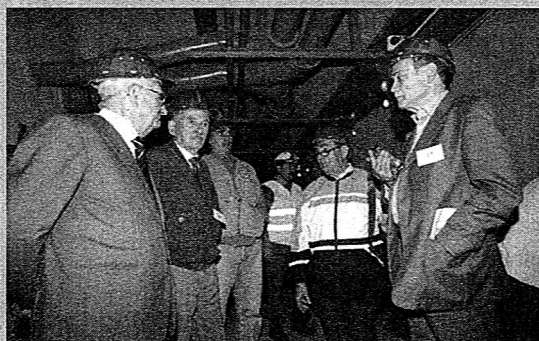
Die Erhaltung, Pflege, Aufarbeitung, Erforschung und objektive Darstellung für die Öffentlichkeit eines unserer Ziele. Es ist uns vor allem wichtig mit den Menschen zu reden die noch persönliche Erinnerungen, Erfahrungen und Erlebnisse zu den Zwangsarbeitern und dem Werk haben. Dank in diesem Zusammenhang an alle, die uns bis jetzt mit ihrer Hilfe zur Seite gestanden haben.

Der Verein hat mit seiner Arbeit erst begonnen und bereits bewiesen, wie ernst und vor allem wichtig die Aufarbeitung und Darstellung der Geschichte der Menschen die in und mit diesem Werk verbunden waren ist. In Zusammenarbeit mit anderen europäischen Institutionen, Archiven, Vereinigungen und Privatpersonen ist aus der Arbeit einer kleinen

Exponat im Altteil



Italienische Zwangsarbeiter



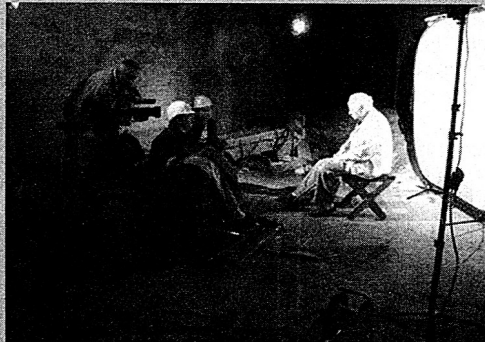
Speisesaal als Multimediaalraum



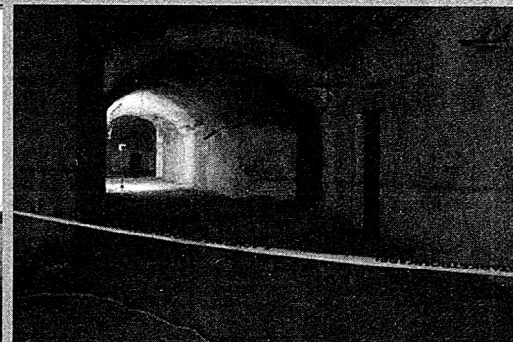
Geschichte des ehemaligen Rüstungswerkes



Altteil - Verbindungsstollen



TV - MDR befragt Zwangsarbeiter



Blick in alte Stollen

Gruppe interessierter Menschen ein europäisches Projekt geworden.

Wir haben in nur einem Jahr die Möglichkeit zur Bergbegehung für die Zwangsarbeiter geschaffen. Ein zweiter Schritt wird die Realisierung einer Begehung für die vielen interessierten Bürger Kahlas und der umliegenden Gemeinden sein.

Die Bereitschaft zur Unterstützung haben sehr viele Institutionen, Behörden und Privatpersonen bekundet. Hilfe sagten auch die italienischen und belgischen Zwangsarbeitervereinigungen zu. Die Patenschaft zur Logistik übernimmt eine Abteilung des belgischen Verteidigungsministeriums.

Wichtig für uns als Verein ist in diesem Zusammenhang eine gute Zusammenarbeit mit allen Gemeinden hier vor Ort, weil nur so eine fruchtbare Arbeit die zukunftsweisend sein soll entstehen kann.

Für das Gelingen des Tages möchten wir uns bedanken bei:

dem Bürgermeister Bernd Leube
dem Bauhof Kahla,
der FFW Kahla,
Gärtnerei Putsche,
Baumarkt Mayfarben,
der Polizeistation Kahla,
dem Wachdienst des Berges,
den Sanitätern,
Firma Adler, Zwabitzer Tal
dem Chor des Gymnasiums Kahla,
Gärtnerei Krug,
Fahrrad-Nordmann,
Heinz Rabe/Bergsicherung,
OFD Erfurt
und allen Privatpersonen die uns mit Exponaten für diese Ausstellung halfen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, sind Sie jeder Zeit herzlich willkommen Mitglied in unserem Verein zu werden.

im Ausstellungsbereich



Demonstration der REIMAHG Geschichte



Erklärung zum Stollensystem



Bau am Vereinsgebäude wird weitergeführt

Trotz alledem ist es für die Stadt Kahla und seine Bürger sehr wichtig, das Vereinsleben aufrecht zu erhalten. Auch dafür wurde vor 2 Jahren die Planung für ein neues bzw. saniertes Vereinsgebäude in Angriff genommen. Dazu wurde ein Architekturbüro beauftragt, das einen umfangreichen Umbau des Gebäudes geplant hat. Da die Finanzierung zum großen Teil aus Fördergeldern besteht und diese noch nicht vollständig geflossen sind, wird der Bau mittelfristig nicht fertig gestellt werden können. Der Planungsabschnitt 1 soll aber bis zum 4. Quartal 2003 fertig beendet sein, so dass dann die neuen Kabinen, Duschen und WC's genutzt werden können. Die Fertigstellung der gesamten Umbauarbeiten hängt natürlich stark von den dafür erforderlichen Mitteln und den zu erbringenden Eigenleistungen der Mitglieder ab.

Apropos Mitglieder. In der offiziellen Mitgliederversammlung wurde mitgeteilt, dass die Sektion Fußball im Augenblick 147 Mitglieder hat. Ziel soll es sein, diese Zahl für die Zukunft zu steigern. Deswegen sind alle FreizeitsportlerInnen und die, die es noch werden wollen, um ihre Fitness zu verbessern, gern gesehen.

Termine:

Ratskeller	Freitag	18.00 Uhr	Sportplatz
SV Löbschütz	Dienstag	19.00 Uhr	Sportplatz
SV 89	Freitag	18.00 Uhr	Sportplatz
Kahlaer Freunde	Mittwoch	20.00 Uhr	Regelschule

HAU REIN sagt danke!!!

Auf diesem Wege möchte sich der Kegelclub „Hau Rein“ bei ALLEN für das Spitzenturnier, für alle Glückwünsche und Geschenke, bei den Sponsoren für die Unterstützung, aber vor allem bei den Gästen der Samstagabendgala, anlässlich unseres 20jährigen Jubiläums recht herzlich bedanken. Ohne Euch wäre nie und nimmer so eine Bomben-Stimmung im Saal gewesen und wir glauben; alle die eingeladen waren und das Sofa oder andere Partys vorzogen, haben mächtig was verpasst.



Die 1. Thüringer Guggen Musik aus Apolda heizte gewaltig ein.

Von Donnerstag bis Samstag fand auf der Wettkampfbahn am Rosengarten das Jubiläumspreiskegeln statt.

In spannenden Wettkämpfen (es gab mehrere Stechen) wurden im Einzel und in der Mannschaft die Sieger ermittelt.

Einen großen Pokal und ein Spanferkel gewann in der Einzelwertung Horst Schneider aus Ölknitz, knapp vor Frank Blumenstein und einem Gast aus Torgau. Bei den Frauen siegte Hella Thomas vor Veronika Drobisch und Magda Hartmann.

In der Mannschaftswertung siegte bei den Aktiven die 1. Mannschaft des SV 1910 Kahla und konnte sich ebenfalls über ein Spanferkel freuen. In der Freizeitwertung gewann die Mannschaft von Grieson (das 3. Schwein) vor Torgau (Fass Bier) und dem Kegelclub der „Klebeläppchen“. Bei den Frauen siegten überragend die Dohlesteener Mädels, vor Torgau und dem Kegelclub 10+1 (welche denkbar knapp nach 3x Stechen Torgau den Vortritt lassen mussten). Bei all den hervorragenden Leistungen stand natürlich der Spaß und die gute Laune im Vordergrund.

Die Abendgala, wie oben schon erwähnt war dann der absolute Höhepunkt. Nach den diversen Siegerehrungen wurde Hau Rein mit Geschenken überschüttet, wir sind jetzt noch sprachlos und möchten uns ganz einfach nur bedanken, Klasse Mä-

dels und Jungs. Ob die Band dann so richtig ankommt, da waren schon Bedenken, was aber dann abging, hat selbst die Musiker überrascht. Kahla hat halt doch das beste Publikum. Erst nach mehreren Zugaben durften die Künstler die Bühne verlassen. In der anschließenden Verlosung gab es attraktive Preise, so gewann „Fischi“ einen DVD-Player oder Sabine Ro. einen Fernseher.

Die Disko spielte dann noch bis in die frühen Morgenstunden zum Tanz und die Letzten hatten keine Lichtprobleme mehr, es war nämlich hell.

Also noch mal danke für alles und bis zum nächsten Mal...

Hau Rein

Sportnachrichten

SV 1910 Kahla wurde in Lobenstein Pokalsieger im Blitzschach

Der SV 1952 Turm Lobenstein e. V. lud auch in diesem Jahr wieder am Ende der Spielsaison zum Pokalkampf im Mannschaftsblitzturnier ein. Dieses Pokalturnier hat nun schon eine 25jährige Tradition und es wird in Teams zu je 4 Schachspielern um diese Trophäe gekämpft. In diesem Jahr nahmen 12 Mannschaften am Wettkampf teil und die erste Mannschaft von Kahla konnte diesmal das Turnier gewinnen. Es wurden sieben Runden gespielt und bereits zum Abschluß der sechsten Runde stand der Sieger - SV 1910 Kahla - fest. Zwei Unentschieden und fünf Siege waren das stattliche Ergebnis der erfolgreichen kahlaischen Mannschaft, die sich aus folgenden Spielern zusammensetzte: Andre Fortagne, Dr. Manfred Hennig, Gerhard Schiebel und Klaus Schreyer, wobei Dr. Manfred Hennig noch als bester Einzelspieler des Turniers ausgezeichnet wurde.

Abschlußtabelle

des 25. Mannschaftspokalturniers vom 10.05.2003

Platz / Mannschaft	Brett-punkte	Mannsch.-punkte
1. SV 1910 Kahla 1	19,0	12: 2
2. FC Nordhalben	18,5	10: 4
3. SC Steinwiesen	18,5	9: 5
4. FC Konradsreuth	18,5	9: 5
5. PTSV SK Hof 1892	16,5	9: 5
6. SV 1952 Turm Lobenstein Jgd. 1	14,0	7: 7
7. SF Kirchenlamitz	14,0	7: 7
8. SV 1952 Turm Lobenstein 1	13,0	7: 7
9. SF Bad Steben	12,5	6: 8
10. SV 1952 Turm Lobenstein 2	11,5	5: 9
11. SV 1952 Turm Lobenstein Jgd. 2	7,5	2: 12
12. SV 1910 Kahla 2	4,5	1: 13

Glückwunsch der erfolgreichen Schachmannschaft des SV 1910 Kahla zum gelungenen Saisonabschluß und weiterhin viel Erfolg.



Aus der Chronik

Lexikon der Stadtgeschichte

S

Saalewehr

- 1560 Der Raniser Lorenz von Brandenstein versucht sich als Flößer, er bleibt aber auf dem Wehr der Saalmühle hängen. Der Saalmüller Erhardt Peißker rettet ihn.
- 1654 am 02. Mai bewilligt die Regierung dem Rat der Stadt Kahla das Holz zum Wehrbau der Saalmühle ohne Bezahlung. Aber das zur Reparatur der Eiswehr verlangte Holz wird verweigert, weil sich die Regierung nach dem Kaufvertrag von 1653 dazu nicht verpflichtet fühlt.
- 1865 vom 02. bis 04. Oktober beauftragt Saalmühlenbesitzer C. A. Lehmann etwa 30 Lindiger Bauern, das Saalewehr, das repariert werden soll, auszuschöpfen. Die dabei erbeuteten Fische sollen zu 1/3 an Lehmann, zu 2/3 an die Bauern fallen. Viele Neugierige, Fleischer Blechschmidt, der Garküchenwirt, brät Bratwürste, der Schießhauswirt Völker schenkt hiesiges und böhmisches Bier, dieses zu 15, jenes zu 8 Pf. für das Seidel. Um 4.10 Uhr wird eine große Barbe gefangen. Dabei großes Gelächter. Lehmann schickt den Leuten abends Kartoffeln und Hering zum Abendbrot und einen Eimer Bier. Das Wehr ist bis auf einen Tümpel, in dem das Wasser aber noch sehr tief steht, ausgeschöpft. Zum ersten Mal seit 1563, wo das Strombett an der Kleinuefersdorfer Seite gestochen und das Wehr neu gebaut worden war. Unter dem Wehr lag das Saalbett völlig trocken. Das ganze Wasser lässt man über die Saalmühle gehen, doch ist es nicht stark genug, dort alle Werke zu treiben.
- 1875 Am 19. September wird das Saalewehr „geschneckt“. Es wird ein Mühlrad eingebaut, das durch Ziehketten die zwei Schnecken treibt. Am 25. September wird ein zweiter Damm gebaut. Beim Ausschöpfen des Wehrtümpels werden über 2 Zentner Fische gefangen, die der Saalmüller Lehmann zur Hälfte den Arbeitern überlässt.
- 1896 Das Saalufer erhält am 25. Mai ober- und unterhalb des Wehres Stellpfähle für die Flößerei.

Das Floßhaus am Saalewehr

Zur Schonung der Saalewehre wurden Floßgassen angelegt. Anfangs waren es nur 2 Wände von Balkenholz, die auf dem Wehr errichtet wurden und zwischen denen der Boden des Wehrrs mit Pfosten schräg ausgelegt wurde, so dass auf dieser schiefen Ebene das Holz allmählich herab gleitete. So entstand ein Floßdurchlass.

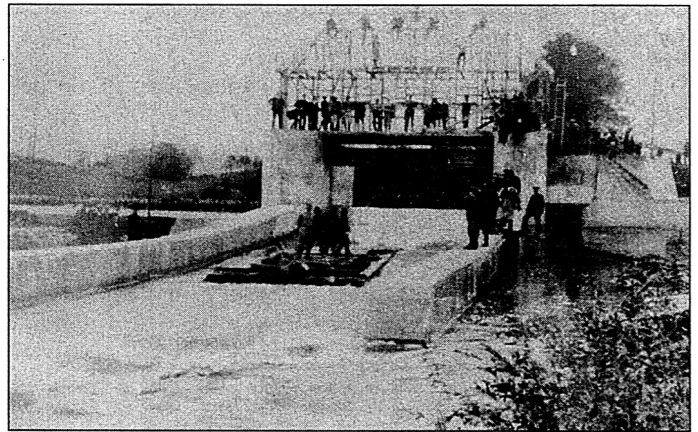
Jedes Mal wenn Flöße gemeldet wurden und von Großuefersdorf kamen, musste der Saalmüller bzw. seine Knechte den alten Floßdurchlass öffnen. Das war schwere Arbeit, denn im reißenden Gewässer mussten die Staubretter mit einer Eisenstange aus der Führungsschiene hochgedrückt und dann herausgezogen werden. Dann schoss das Wasser die Schleuse hinab und die Flöße konnten ihren Weg fortsetzen.



heutige Wehranlage



Saalewehr bei Hochwasser



1921 wurde eine moderne Schleusenanlage gebaut und am 28. Oktober 1921 konnte das erste Floß passieren.

Das in alten Urkunden des 14. Jahrhunderts zum ersten Mal erwähnte Saalewehr wurde im Verlaufe des Sommers 1921 im Auftrag des Porzellanwerks Kahla zu einer neuzeitlichen Schleusenanlage umgebaut, nachdem bereits 1908 die östliche Hälfte des ca. 110 m langen alten Holzwehres ersetzt wurde. Das Kahlaer Wehr wurde damals zur modernsten Anlage des Saaleals.

Die mit großen Kurbelrädern betriebene Schleusenanlage wurde 1921 von der Firma „Hausenwerk“ aus Gotha erbaut. Am 28. Oktober 1921 konnte das 1. Floß die neue ca. 40 m lange Floßrinne unter dem 7. Floßhaus hindurch passieren.

Das Floßhaus wurde am 16. Juli 1938 vom Malermeister W. Schübler mit einem neuen Anstrich versehen.

Stadtmuseum

Sonstige Mitteilungen

Griesson hat am 10. Mai 2003 gefeiert

Die Griesson-de Beukelaer GmbH & Co. KG feierte am Samstag, den 10. Mai 2003 das 10-jährige Firmenjubiläum

Unser Motto lautete (Auszug aus dem Richtspruch des Jahres 1992)

Nach wack'rer Arbeit, Müh und Plagen hat nun die große Feierstund geschlagen.

Gar stattlich stehen zu unserer Freude hoch aufgerichtet die Gebäude.

Mit viel Spaß, der Thüringer Bratwurst, dem Köstritzer Bier und den Programmen der AWO und des KCD war die Stimmung groß.

Tatkräftige Unterstützung und viele fleißige Helfer fanden wir beim KCD, der AWO, den Feuerwehrvereinen Kahla und Seitenroda, dem Behinderten-Verein, den Keglern und den Jugendlichen des Anglerverbandes.

Alle trugen mit den verschiedensten Aktivitäten (Braten, Getränke ausschenken, Bedienung im Festzelt und auch Aufräumarbeiten) dazu bei, dass es zu einem gelungenen Fest wurde.

Wir sagen allen fleißigen Helfern nochmals vielen herzlichen Dank.

Regina Steger

Griesson-de Beukelaer GmbH & Co. KG

Entsorgung der gelben Säcke im Monat Juni 2003

Abfuhrbezirk 1 - 4 am 03.06.

Abfuhrbezirk 5 - 8 am 04.06.

Abfuhrbezirk 9 - 10 am 05.06.

Die Aufteilung der Abfuhrbezirke entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender S. 12.

Entsorgungstermine für die „Blaue Tonne“ im Monat Juni 2003

Abfuhrbezirk 1 am 10.06.

Abfuhrbezirk 2 am 11.06.

Die Aufteilung der Abfuhrbezirke entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender S. 5.



IMPRESSUM

Kahlaer Nachrichten

- Amtsblatt der Stadt Kahla -
Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen
für die Stadt und Umgebung

Herausgeber:

Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 036 77/20 50-0, Fax 036 77/20 50-15

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Bernd Leube

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Anke Mengwein
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Verantwortlicher Leiter

für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Anzeigenteil

Ihre Prospekte kommen bei unseren Lesern gut an!



Infos unter 036 77 / 20 50-0

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH GMBH

Heimat- und Bürgerzeitungen



Die »Kleinen Zeitungen«

mit der großen Information



98704 Langwiesen, In den Folgen 43,

Telefon (0 36 77) 20 50-0

Telefax (0 36 77) 20 50 15,

E-Mail-Adresse:

info@wittich-langwiesen.de



PRIVATanzeigen ONLINE buchen!

Unser Online-Service bietet Ihnen die Möglichkeit, von zuhause aus Ihre persönliche Familienanzeige und Kleinanzeigen aus dem Online-Katalog auszuwählen und aufzugeben - ganz einfach per E-Mail.

Anzeigenservice

Besuchen Sie uns unter <http://www.wittich.de>



Anzeigenservice

Ratgeber für Verbraucher

Soja – die natürliche Quelle für mehr Vitalität

„Du bist was du isst“ – wer Körper, Geist und Seele im Einklang halten möchte, braucht keinen aufwendigen Ernährungsplan. Die optimale Formel heißt ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung und Entspannung.

Soja – eine der ältesten Kulturpflanzen der Welt – spielt bei einer bewussten Ernährung eine wichtige Rolle. Denn Soja ist eine wahre Vitalitätsquelle: Die Pflanze enthält kein Cholesterin, viel wertvolles Sojaprotein, Vitamine und Mineralstoffe.

Heute ist es ganz einfach, von den natürlichen Sojavorteilen zu profitieren und dabei nicht auf den Genuss zu verzichten. Supermärkte bieten mittlerweile eine breite Palette an leckeren Sojaprodukten für einen aktiven Lebensstil: z. B. die alpro soja Drinks, Yofus (Soja-Joghurt-alternative) und Desserts in ver-



Foto: alpro soja

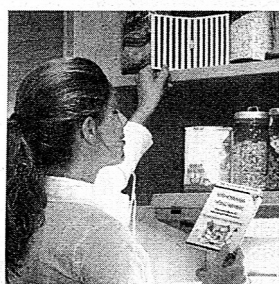
schiedenen Geschmacksrichtungen sowie Cuisine (pflanzliche Crème fraîche-Alternative). Sie liefern dem Körper die wertvollen Vitalstoffe der Sojabohne, um fit, aktiv und gesund zu bleiben.

Verführerische Düfte gegen Lebensmittelmotten

Sexuallockstoffe und Farben locken Falter auf den Leim

Nahrungsmittelmotten haben schon so manche Hausfrau fast zur Verzweiflung gebracht. Denn trotz größter Vorsicht und absoluter Sauberkeit haben die Maden dieses Schädlings Müsli ebenso verdorben wie Haferflocken, Trockenobst, Nüsse, Mandeln, Mehl und andere pflanzlichen Lebensmittel. Und haben die Falter erst einmal in der Küche Quartier bezogen und ihre Eier abgelegt, ist es meist sehr schwer, die Plage wieder los zu werden.

Da in der Küche und in Vorratsräumen ungerne chemische



Sechs Wochen lang lockt eine Pheromonfalle männliche Falter von Nahrungsmittelmotten auf den Leim.

Foto: Nexa Lotte

Mittel eingesetzt werden, empfehlen sich Lockstofffallen zum Abfangen der kleinen Schmetterlinge. Die Nexa Lotte Pheromonfalle für Nahrungsmittelmotten ist beispielsweise eine mit weiblichen Sexuallockstoffen ausgestattete Klebefalle. Von den Duftstoffen der freistehend aufgestellten Falle fühlen sich die männlichen Falter besonders angesprochen. Sie fliegen deshalb auf sie zu und bleiben beim Landen auf dem Leimboden kleben. Die Vermehrung der Lebensmittelschädlinge wird damit weitgehend unterbunden.

Achtung! Jetzt sticht die Zecke wieder

Sie ist klein und unscheinbar, doch sie kann es in sich haben: die Zecke, auch als „Gemeine Holzbock“ bekannt. Sie lauert auf Gräsern und Büschen auf ihre Opfer. Im Vorbeigehen lässt sie sich abstreifen und sucht sich eine gut durchblutete Hautstelle zum Blutsaugen.

Es ist nicht nur unangenehm, von einer Zecke gestochen zu werden, zusätzlich besteht auch noch die Gefahr, sich beim Stich mit gefährlichen Krankheitserregern zu infizieren.

In weiten Teilen Süddeutschlands und einzelnen Regionen in Thüringen, Rheinland-Pfalz und Hessen übertragen Zecken ein Virus, das Auslöser der gefährlichen „Zecken-Hirnhautentzündung“, kurz FSME ist. Eine durch das FSME-Virus verursachte Hirn-Hautentzündung beginnt zwar scheinbar harmlos mit Fieber, Kopf- und Glieder-



schmerzen. Im weiteren Krankheitsverlauf kann es aber zu schweren Schäden am Zentralen Nervensystem kommen. Lebenslange Beeinträchtigungen wie z.B. Sprach- und Bewusstseinsstörungen durch Lähmungen drohen. Um sich zu schützen sollten sich Bewohner und Besucher der Risikogebiete rechtzeitig impfen lassen. Durch ein spezielles verkürztes Impfschema können Kinder ab 1 Jahr und Erwachsene mit 3 Impfungen in nur 3 Wochen belastbaren Schutz gegen FSME aufbauen.

Aufklärung ist notwendig Geschlechtskrankheiten nehmen zu

Aufklärungsmaßnahmen scheinen nicht viel zu fruchten: Jedes Jahr infizieren sich tausende Deutsche mit Chlamydien oder Geschlechtskrankheiten. Dabei zählt nicht nur Geschlechtsverkehr zu den Übertragungswegen. Virusinfektionen können auch durch andere Körperflüssigkeiten wie zum Beispiel Blut übertragen werden. Deshalb ist auch beim gemeinsamen Benutzen von Spritzen, bei Tätowierungen und Ohrpunktionen Vorsicht geboten.

Zu den häufigsten Erkrankungen gehören neben den Chlamydien-Infektionen, die bei Frauen Sterilität hervorrufen können, auch Infektionen mit dem humanen Papilloma-Virus (HPV) sowie dem Herpes-simplex-Virus (HSV). Bei Hepatitis B besteht ein bis zu 300-fach erhöhtes Leberkrebsrisiko.

Bei Beschwerden der Ge-

schlechtsorgane oder der Harnröhre sollte sofort ein Arzt aufgesucht werden. Mit einer genauen Untersuchung und insbesondere dank der Labordiagnostik können Geschlechtskrankheiten meist sicher erkannt und mit entsprechenden Antibiotika oder anderen Medikamenten behandelt werden. Durch Labordiagnostik mit modernen, hochsensiblen Methoden oder mit dem Mikroskop können die Erreger beispielsweise in Blut, Urin oder Abstrichen aufgespürt beziehungsweise identifiziert werden.

Das Faltblatt „Sexuell übertragbare Krankheiten – Eine Bedrohung für viele“ informiert über Ansteckungsgefahren und Behandlungsmethoden. Es kann kostenlos vom Infozentrum für Prophylaxe und Früherkennung IPF, Postfach 160434 in 60067 Frankfurt bezogen werden.

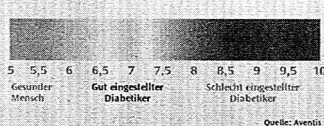
HbA_{1c} – GESÜNDER UNTER 7

Erste bundesweite HbA_{1c}-Aufklärungskampagne wurde gestartet

Die meisten Typ-2-Diabetiker haben schon einmal von ihm gehört, die wenigsten wissen jedoch, was sich dahinter verbirgt und wie wichtig er wirklich ist – der HbA_{1c}-Wert. Um diese Situation zu ändern, startet Aventis die bundesweit erste HbA_{1c}-Aufklärungskampagne „HbA_{1c} – GESÜNDER UNTER 7“. Unterstützt wird die Kampagne von der größten Diabetes-Selbsthilforganisation in Deutschland, dem Deutschen Diabetiker Bund e.V. (DDB). Im Rahmen der bundesweiten Initiative werden Ärzten und Patienten umfangreiche Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt. Neben zum Beispiel einem Wartezimmerposter, einer Patientenbroschüre und einem Newsletter zum Thema HbA_{1c}, steht seit März 2003 auf dem größten Diabetes-Internetportal www.diabetes-world.net auch eine eigene HbA_{1c}-

HbA_{1c} – GESÜNDER UNTER 7

Bei gesunden Menschen liegt der HbA_{1c}-Wert zwischen 4,5 und 6,5%, bei Patienten mit gut eingestelltem Diabetes zwischen 6,5 und 7,5% und bei schlecht eingestellten Diabetikern über 7,5%.



Ein gut eingestellter Blutzucker ist nicht nur wichtig für das tägliche Wohlbefinden. Er spielt auch eine wichtige Rolle bei der Vorbeugung von späteren Folgeerkrankungen.

Plattform zur Verfügung. Alle Elemente der Kampagne, zu der auch eine Patienten-Umfrage gehört, haben das Ziel, über die Bedeutung dieses wichtigen Wertes in der Diabetestherapie aufzuklären und für einen HbA_{1c}-Zielwert unter 7 zu sensibilisieren. Des weiteren soll die Kam-

pagne den Dialog über den HbA_{1c}-Wert zwischen Arzt und Patient fördern und so einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Einstellungssituation der Diabetiker in Deutschland leisten.

HbA_{1c} – Der unterschätzte Wert in der Diabetestherapie

Der HbA_{1c}-Wert, auch als Blutzuckerlangzeitgedächtnis bezeichnet, ist einer der wichtigsten Parameter in der Diabetestherapie. Er gibt Auskunft über die Blutzuckereinstellung der vergangenen 8-10 Wochen, gleichgültig, ob die Werte in der Zwischenzeit stark angestiegen oder gesunken sind. Das bedeutet, je besser der Blutzucker eingestellt ist, desto niedriger ist auch der HbA_{1c}-Wert und desto geringer ist auch das Risiko für diabetesbedingte Folgeerkrankungen.

HbA_{1c} – GESÜNDER UNTER 7

In den Nationalen Versorgungs-Leitlinien Diabetes mellitus Typ-2, die im Mai 2002 veröffentlicht wurden, wird zur Vorbeugung von diabetesbedingten Folgeerkrankungen ein HbA_{1c}-Wert unter 6,5 % als ideales Therapieziel sowie eine Therapieanpassung ab einem HbA_{1c}-Wert über 7 empfohlen.

Generell gilt: Je niedriger der HbA_{1c}-Wert, desto geringer ist auch das Risiko für diabetesbedingte Folgeerkrankungen. So zeigten die Ergebnisse einer großen Studie, dass schon eine einprozentige Senkung des HbA_{1c}-Wertes mit einer Risikoverminderung für diabetesbezogene Todesfälle, Herzinfarkte, Schlaganfälle sowie Folgeerkrankungen an Augen und Nieren verbunden war.

Sind Sie an weiteren Informationen rund um den HbA_{1c}-Wert und der Kampagne interessiert, dann besuchen Sie uns im Internet unter www.hba1c-info.de oder www.diabetes-world.net.

www.topinformiert.de +++ informieren +++ spielen +++ gewinnen +++

Anzeigen

Zweifach zuverlässig gegen Regelschmerzen!

Buscopan® plus bekämpft zuverlässig die Bauchkrämpfe während der Regel, damit Ihnen der Spaß am Frühling nicht verdorben wird. Einige Frauen haben während der Periode mit krampfartigen Bauchschmerzen zu kämpfen. Da ist ein gut verträgliches Medikament gefragt, das schnell und zuverlässig wirkt. Zum Glück gibt es **Buscopan® plus**, ein rezeptfrei in der Apotheke erhältliches Präparat. Denn es wirkt zweifach zuverlässig gegen die durch stärkere Kontraktionen der Gebärmutter ausgelösten Bauchkrämpfe. Für die



Entkrampfung sorgt ein Wirkstoff, der aus der Datura-Pflanze gewonnen wird. Zusätzlich enthält **Buscopan® plus** zur Schmerzlinderung Paracetamol. Somit ist **Buscopan® plus** herkömmlichen Schmerzmitteln weit voraus und wirkt zuverlässiger gegen den Regelschmerz.

Buscopan® plus Gegen krampfartige Schmerzen bei Erkrankungen des Magens und Darms, krampfartige Schmerzen und Funktionsstörungen im Bereich der Gallenwege, der ableitenden Harnwege sowie der weiblichen Geschlechtsorgane (z. B. schmerzhafte Regelblutungen). Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim am Rhein. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Entkrampfung sorgt ein Wirkstoff, der aus der Datura-Pflanze gewonnen wird. Zusätzlich enthält **Buscopan® plus** zur Schmerzlinderung Paracetamol. Somit ist **Buscopan® plus** herkömmlichen Schmerzmitteln weit voraus und wirkt zuverlässiger gegen den Regelschmerz.

Leicht in den Sommer mit Yakult Light



Wenn die ersten Sonnenstrahlen das Gemüt erwärmen und die Kleidung leichter wird, ist es Zeit, auch etwas für den Körper zu tun, damit er gut über den Sommer kommt.

Dabei ist es gar nicht schwer, sich ein wenig gesünder zu ernähren. Achten Sie einfach darauf, möglichst ausgewogen, vitaminreich und vollwertig zu essen. Und viel zu trinken – 2 Liter Wasser, Säfte oder Früchtetees am Tag. Essen Sie gesundes „Fast Food“: Äpfel, Bananen, Möhren & Co. sind die gesunde Alternative. Auch auf die Menge kommt es an: mehrere kleine

Portionen sind besser als eine große, denn so bekommt Ihr Körper regelmäßig Energie zugeführt.

Und als kleines Extra für Ihre Gesundheit trinken Sie täglich Yakult Light. Es enthält die wertvollen Shirota-Milchsäurebakterien. Sie fördern die Darmgesundheit und unterstützen so Ihre natürlichen Widerstandskräfte. Und gut gekühlt schmeckt Yakult Light im Sommer besonders leicht und erfrischend.

Weitere Infos erhalten Sie über die gebührenfreie Rufnummer 08 00 - 1 12 21 03 oder unter www.yakult.de.

Bipolare Erkrankungen „Wenn das Leben zur Achterbahn wird“

Unter einer bipolaren Erkrankung versteht man das Krankheitsbild, das früher als „manisch-depressiv“ bezeichnet wurde. Menschen, die an einer bipolaren Erkrankung leiden, bewegen sich zwischen den zwei krankhaft übersteigerten Stimmungspolen – der Depression und der Manie.

Mindestens ein Prozent der Menschheit ist davon betroffen. Vielleicht ist die Zahl der Betroffenen auch deutlich größer, denn die Krankheit wird häufig nicht diagnostiziert oder als eine reine Depression verkannt. Der Wechsel vom euphorischen Hoch zum dunklen Tief kann lange auf sich warten lassen – oder sehr schnell eintreten. Eine manische Phase ist kaum zu übersehen. Alles ist übersteigert – Gesprächigkeit, Geselligkeit, Geldausgaben. Ein Maniker fühlt sich leistungsfähig, wird nicht

müde, benötigt scheinbar weder Essen noch Trinken. In der Depression zeigt die Erkrankung hingegen ihr stilles Gesicht. Die Stimmung ist traurig und jammervoll, zum Teil gibt es eine Gefühlsleere.

Wird die Erkrankung frühzeitig erkannt und mit modernen Medikamenten behandelt, so können Krankheitsepisoden hinausgezögert oder sogar ganz vermieden werden.

Die Angehörigen spielen bei dieser Erkrankung auch eine große Rolle. Ihr Verständnis für den Patienten, aber auch ihr Wissen über die Erkrankung



Anzeichen der Manie kann eine übermäßige Beschäftigung mit angenehmen Aktivitäten sein.

stellen wichtige Weichen. Sie können die Betroffenen in ihrem Tagesablauf – der möglichst geregelt sein sollte – unterstützen. Ein bipolar Erkrankter bewältigt schwierige Situationen mit Hilfe der Familie einfach besser.

Aber nicht nur die notwendige medikamentöse Behandlung und intensive Gespräche mit dem Arzt, sondern auch Zeit, Trost und Zuvorsicht können Betroffenen und Angehörigen helfen mit der Krankheit besser umzugehen. Eine Broschüre sowie weitere Informationen erhalten Sie unter: Stichwort „Info-Service Bipolar“, Postfach 16 04 21, 60067 Frankfurt am Main

MATHE begreifen!

„Ich kapiert' Mathe nicht!“ Hunderttausende von Schülerinnen und Schülern haben ihre Probleme mit diesem „Horror“-Fach. Das muss nicht sein! Hilfe geben zwei andersartige Mathematikbücher. Sie heißen **„VOM BRUCH ZUM INTEGRAL“** (Band 1, Mathematische Grundlagen, geeignet für die Schuljahre 5 bis 10; Band 2, Höhere Mathematik, geeignet für die Schuljahre 10 bis 13). Als einzigartige Lehr-, Lern- und Nachschlagewerke bieten sie zu allen ihren insgesamt 746 Aufgaben die kompletten und schrittweisen Lösungswege. Die Bücher sind verständlich formuliert und eignen sich zum Selbststudium und schulbegleitenden Arbeiten zu Hause. Die Bücher kosten nur jeweils € 21.50 (plus € 2.- Versandkostenanteil). Es gibt sie direkt beim VERLAG METZGER, Vogesenstraße 27, 63456 Hanau. Bestellung per Postkarte, Tel. (06181) 6 51 28 oder Fax (06181) 66 35 24 oder per Internet www.verlag-metzger.de.

Natürlich schön und pflegeleicht

Immer mehr Familien entscheiden sich für Parkett- oder Laminatböden im Wohnbereich. Dafür gibt es gute Gründe: Holzfußböden erzeugen eine gemütliche Wohnatmosphäre, sind pflegeleicht und langlebig. Doch wie lässt sich die Schönheit des Bodens trotz alltäglicher Beanspruchung durch



Schutz und Glanz für Ihren Boden - POLIBOY

schmutzige und nasse Schuhe oder hin- und hergeschobene Möbel möglichst lange erhalten? Hier hilft Ihnen POLIBOY. Bei versiegelten Parkettböden reicht regelmäßiges Wischen mit der POLIBOY Parkett-Pflege. Sie erhalten strahlende Sauberkeit, bewahren die Elastizität des Bodens und reduzieren gleichzeitig Farbveränderungen durch UV-Licht. POLIBOY Laminat- und

Bodenpflege hingegen sorgt durch Orangen-Aktivstoffe neben Sauberkeit und Hygiene für eine angenehme Frische. Ihr Vorteil: diese Produkte sind besonders ergiebig. Nur ein paar Spritzer des Konzentrates ergeben mehrere Liter Bodenpflege. So schützen Sie Ihren Boden vor Kratzern, Schmutz und Feuchtigkeit und erhalten den natürlichen Glanz.

Hausbootferien „ohne Führerschein“ Familien-Sparangebote bis zu 10% im Juli/August

Lust im Sommer aufs Wasser zu gehen und noch nichts gebucht? Die Sonne in Südfrankreich genießen oder frische, klare Luft in Irland atmen? Hausbooturlaub ist die ideale Urlaubskombination aus Aktivität und Entspannung. Komfort wird an Bord groß geschrieben: großzügige Schlafzimmer, Dusche/WC, Küche und Esszimmer. Einige Boots-Typen verfügen sogar über eine Klimaanlage. Das Steuern eines Bootes ist schon nach kurzer Einarbeitung auch für den Einsteiger möglich. Ein Bootsführerschein ist nicht erforderlich.

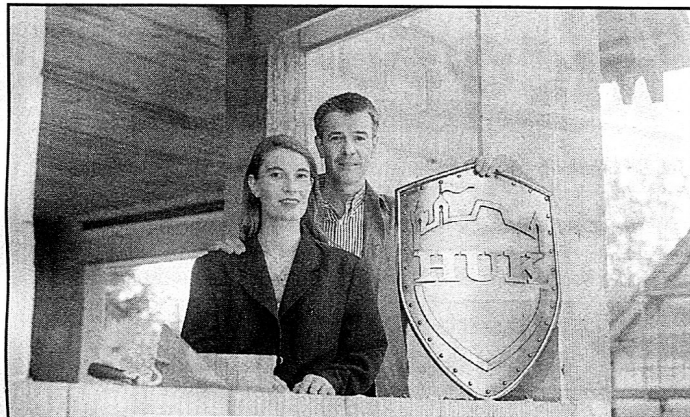
Der Hausbootvermieter Connoisseur zum Beispiel hat Basen in Frankreich, Deutschland, Belgien, Irland, Schottland und Ita-



6-Bett-Boot „Caprice“

lien. Im Juli und August gibt es speziell für Familien mit Kindern attraktive Preisnachlässe, bis zu 10% Ermäßigung. Aber auch Paare und Gruppen profitieren von den Preisaktionen. Ferien auf dem Boot sind ein unvergessliches Erlebnis für „Groß und klein“.

Kostenloser Katalog & Informationen: Tel. 06101 / 80 25 50, www.connoisseur.de



PLUS-Bausparen – extra Vorteile

- keine Gebühren außer Abschlussgebühr
- niedrige Festzinsen für Ihr Darlehen
- flexible Vertragsgestaltung

Vertrauensfrau Bärbel Körner

07646 Stadtroda • Breiter Weg 55
Tel. 03 64 28 / 4 26 29

Vertrauensmann Jürgen Rentsch

07768 Kahla • Bachstraße 17
Tel. 03 64 24 / 2 44 12

Kundendienstbüro Patricia Müller

07743 Jena • Grietgasse 6
Tel. 0 36 41 / 82 12 50 • Fax 0 36 41 / 23 10 36
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr, Di. + Do. 14.00 - 18.00 Uhr



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

Radio Trautsch



50 Jahre Meisterbetrieb
Fachhandel + Service

Orlamünde

Mittelkreis 4 - An der B 88
Tel. 03 64 23 / 6 02 52



WOHNUNG ZU VERKAUFEN

Sanierte 52 m² Eigentumswohnung von privat in Kahla für 35.000,- € zu verkaufen. 2 1/2 Zimmer, Etagegasheizung, Holzfenster, Bad mit Dusche.

Kontakt unter 03 64 24 / 5 44 72 (9.00 - 17.00 Uhr)

07768 Orlamünde
Petzlarstraße 1b
Telefon + Fax
(03 64 23) 6 04 88



Ihr Partner rund um's Haus!

in Sachen Putz, Beton, Gerüstbau
Maurerarbeiten, Altbausanierung
Wärmedämmung, Schornsteinbau

**ZEITUNGSLESER
WISSEN MEHR!**

Die LBS informiert:

**LBS-Tipps zum Renovieren
und Modernisieren:
Chancen auf Energie-
und Kosteneinsparung**

In Wohnräumen ist Wasser in Form von Luftfeuchtigkeit allgegenwärtig. Ein bestimmtes Maß an Luftfeuchtigkeit trägt zum Wohlbefinden der Bewohner bei; ideal ist eine relative Luftfeuchte zwischen 40 und 60 Prozent. Liegt der Wert darunter, empfindet man die Luft als unangenehm trocken. Liegt er darüber, besteht die Gefahr, dass sich Pilzsporen aus der Luft überall dort ansiedeln, wo sich Raumluftfeuchte als Kondenswasser niederschlägt.

In einem ungedämmten Gebäude entsteht Kondensationsfeuchte aus der Raumluft zuerst an den kältesten Stellen der Wand; dies sind vornehmlich Raumecken und Fensternischen. Ein Schimmelpilzbefall an diesen Stellen kann nicht nur das befallene Bauteil zersetzen, sondern die an die Raumluft abgegebenen Pilzsporen gefährden auch die Gesundheit der Bewohner.

Manchmal wird behauptet, Wärmedämmung verursache Schimmelpilzbefall. Genau das Gegenteil ist der Fall, wie die LBS Landesbausparkasse mitteilt. Eine fachgerecht ausgeführte Außenwärmedämmung verhindert Schimmelpilzbefall.



LBUT GmbH

Das Handwerkerhaus - Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe

Aktion Dach & Fassade 2003

Jubiläumrabatt sowie ein Jahr Preisgarantie • Sonderkonditionen für Barzahler

100 m² Dachfläche mit Tonziegel neu eindecken

alte Ziegel und Lattung abreißen und entsorgen. Dachfläche mit Folie abdecken mit Konter- und Dachlattung beschlagen, komplett mit Tonziegel - naturrot eindecken inkl. aller notwendigen Ortgang- und Firststeine

Preis inkl. MwSt. **5.320,- €**

Die günstige Alternative: 100 m² einfache Eindeckung mit Betondachstein

alte Ziegeln und Lattung abreißen, Dachfläche mit Dachlattung einlatten, Eindeckung mit Betondachstein glanzbeschichtet rot inkl. aller Ort- und Firststeine

Preis inkl. MwSt. **4.250,- €**

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig, z.B. Ihr Dach und ein neuer Anstrich für 10.000 EURO, Zinssatz je nach Laufzeit, ab eff. Jahreszins 4,9 % monatliche Rate ab 81,66 EURO (bei 12-jähriger Laufzeit)

Vollwärmeschutz - dämmen Sie Ihr Haus, sparen Sie Heizkosten

100 m² Hausfront einrüsten und sichern, Hartschaumplatte 5 cm im Klebesystem aufbringen, Baukleber aufziehen, Gewebe einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und verreiben

Preis inkl. MwSt. **7.490,- €**

Anstrich läßt Ihr Haus aufblühen!

100 m² Fassade mit Tiefengrund satt einlassen, im gewünschten Farbton vor und deckstreichen, inkl. aller Abklebarbeiten

Preis inkl. MwSt. **2.313,- €**

Fragen Sie uns auch nach folgenden Leistungen:

Dachdeckermeister Dieter Schilling

• Beton, Schindel- und Naturschieferdächern • Dach- und Fassadendämmung • Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen aller Art • Beschiefeln oder Einfassen von Kaminen und Dachkästen mit Blech

Zimmermeister Uwe Meißner

• Aufblenden von Fachwerk • Auswechseln von Sparren • Fachwerk aller Art, Neu- und Rekonstruktion • Dachstühle

Malermeister Jens Reumschüssel

Fassadenanstriche aller Art • Holzschutz und Lasuren • Sandstrahlen • Putzvollwärmeschutz mit Hartschaum und Mineralwolle • Fachwerksanierung

Weitere Leistungen Tiefbau aus unserem Angebot*

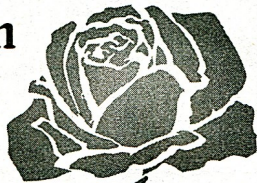
• Pflasterarbeiten • Drainagearbeiten • Trockenlegung von Keller und Haus *Ausführung durch Partnerbetrieb

Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich.

Tel. 0 36 77 / 20 77 36 • Fax 20 77 37

Waldstraße 17 b • 98693 Ilmenau

Männertag im



Gaststätte & Pension Rosengarten

Kahla

Biergarten ab 9.00 Uhr geöffnet

• Rost brennt • Unterhaltungsmusik

Tel. 03 64 24 / 2 23 98 • Fax 03 64 24 / 2 39 63

Pfingstmontag von 11 - 15 Uhr Mittagstisch
Am Dienstag, 10.06., bleibt die Gaststätte geschlossen.

*Mit Anzeigen erreichen
Sie Ihre Kunden überall!*



RiCO'S

Kahla
A.-Behel-Str. 13

FAHRSCHULE

Tel. 03 64 24 / 5 01 54 • Funk 01 70 / 8 28 58 14

Pfingstaktion!

Noch Fragen: Mo., Mi., Do., Fr. ab 17.00 Uhr in der Fahrschule



Neuer Kursbeginn

Di., 10.06. - 17.00 Uhr



Ihr Ansprechpartner für
alle Baumaßnahmen

ORBA

Bau GmbH

Orlamünde
Zwischen den Brücken

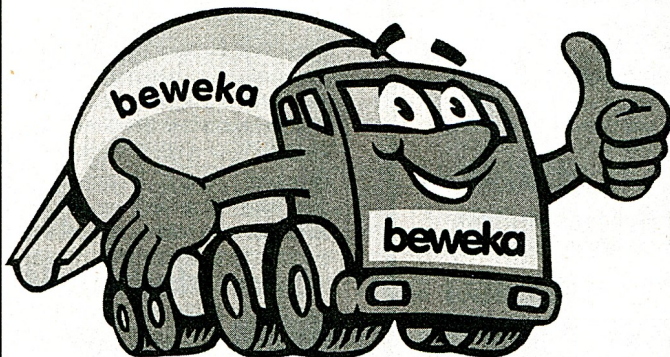
Tel. (036423) 641-0 Fax: 641-99 e-Mail: info@orba-bau.de www.orba-bau.de

ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!

L.O. Büttner Kahla

beweka

Betonwerk GmbH



Ab Mai 2003 liefert das Betonwerk Kahla
Transportbeton im eigenen Fahrmischer.

Ihre Bestellungen nehmen wir gern unter:

Tel.: 036424 / 7 03 - 0 • Fax: 036424 / 7 03 22

entgegen.

beweka - Ihr regionaler Lieferant für
Transportbeton und Schüttgüter

Blockhäuser direkt ab Werk, von 6 bis 70
m² ab 50 mm Bohlenstärke, z.B. 22 m² mit Isofenstern
statt 5.620 € jetzt nur 3.100 € inkl. Lieferung, Montage
sowie Finanzierung möglich, Gratiskatalog, BETANA
GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß
laufen bei uns die
Telefone heiß.
Geben Sie Ihre Angebote
doch schon einen Tag früher
durch.

So sparen Sie lästiges
Wählen. Oder noch
einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
**Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH**

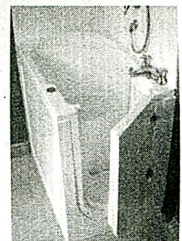
In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 20 50 - 0
Fax (0 36 77) 20 50 - 15

macht Sie mobil
REMOBIL

Peter Reckefuß
Straße des Kindes 4
99991 Altengottern



ELEKTROMOBILE



Service in ganz Deutschland

EINSTIEGSBADEWANNEN
UND HEBEVORRICHTUNGEN

Mit einem Elektromobil zum
Einkaufen oder zu Freunden –
die werden staunen. Unabhängig.
Führerscheinfrei.

**Rufen Sie uns an!
Telefon**

03 60 22 / 9 19 11.
Vereinbaren Sie eine
kostenlose und unverbindliche
Probefahrt bei Ihnen zu Hause!

Endlich wieder
sicher baden